

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

80. 1. 1924

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 9.

Mittwoch 30. Jänner 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 7. Jänner. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 2. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 20. bis 26. Jänner. — Baubewegung vom 23. bis 29. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 7. Jänner 1924.

Vorsitzende: Die GNe. Täubler und Innerhuber.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GNe. Biner, David, Eisinger, Weidl, Kummelhardt, Stöger, Anna Strobl und Wagner; ferner die Ob.Mag.Ne. Dr. Kierer und Bod.

Entschuldigt: GN. Untermüller.

Schriftführer: Mag.Konzipist Dr. Dulehla.

GN. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 6, M.Abt. 30, 6260.) Unter vorläufiger Abstandnahme von einer Neusystemisierung von Stellen im Stande des Kanzleipersonales des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird die Betriebsdirektion ermächtigt, bis auf weiteres einen Stand von höchstens 100 Kanzleibeamten zu den für die bereits bestehende Standesgruppe geltenden Bestimmungen zu halten.

(Z. 21, M.Abt. 2, 188860.) Verwaltungsoberkommissär Rudolf Sernez wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe IIa bereits erworbenen Rang 5/2 vom 1. Jänner 1923. (Dienstrang 5/2 vom 1. Jänner 1923.) Als Wirksamkeitsbeginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

(Z. 19, M.Abt. 2, 10060/21.) Verwaltungsoberkommissär Hans Mandl wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten übernommen und behält den in der Gruppe IIa bereits erworbenen Rang 5/2 vom 1. Jänner 1923. (Dienstrang 5/2 vom 1. Jänner 1923.) Als Wirksamkeitsbeginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

GN. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Z. 1638, M.Abt. 2, 7450/22.) Der provisorische Pfleger Franz Hantschel, zugeteilt der Leitung des IV. städtischen Waisenhauses, wird als Hausdiener in die Gruppe VII des Schemas der städtischen Angestellten eingereiht.

(Z. 1655, M.Abt. 9, 9559.) Der Hospitant im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz Dr. Gustav Halter wird rückwirkend vom 1. Dezember 1923 an zum Assistenzarzte der gynäkologischen Abteilung dieses Krankenhauses ernannt.

(Z. 1694, M.Abt. 2, 18081.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages der Oberlehrerwitwe Henriette Tonberger für ihren Sohn Alfred bis zur Vollendung seiner Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1612, M.Abt. 2, 15272.) Der Lehrerswitwe Helene Kuttich wird der Erziehungsbeitrag für ihre Tochter Melitta vom 1. November 1923 an bis auf weiteres, längstens jedoch bis Erlangung des 24. Lebensjahres, belassen.

(Z. 1669, M.Abt. 2, 4810.) Dem provisorischen Lehrer der allgemeinen Volksschule mit tschechischer Unterrichtssprache in Wien 5. Bräuhausgasse 50 Josef Drevo wird für die mit der Leitung dieser Schule im Jahre 1922/23 verbundenen Mehrleistungen im Schuljahre 1922/23 eine Entlohnung in der Höhe der Ueberstundenremuneration für 16 1/2 wöchentliche Ueberstunden (2,368.000K) bewilligt.

(Z. 4, M.Abt. 2, 18699.) 1. Der provisorische Viehmarktschlachthofarbeiter Adolf Machel wird in die Gruppe VI der städtischen Angestellten (Schlachthausaufseher) umgereiht. (Neuer Rang in VI/9/4 der 1. Oktober 1923.) 2. Der nach der Dienstordnung entlohnte Schlachthofarbeiter Franz Stepanek erhält die Bezüge der Gruppe VI und wird mit den Agenden eines Schlachthausaufsehers betraut. (Neuer Rang in VI/9/4 der 10. Dezember 1923.)

(Z. 1726, M.Abt. 30, 6285.) Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 19. November 1923, Z. 1437, festgesetzten Schneearbeiterlöhne werden ab 26. Dezember 1923 für die Arbeiter über 18 Jahren auf 3500 K pro Stunde, für die Arbeiter unter 18 Jahren auf 2500 K pro Stunde, und ab 29. Dezember 1923 für die Arbeiter über 18 Jahren auf 4200 K pro Stunde, für Arbeiter unter 18 Jahren auf 3200 K pro Stunde erhöht. Für Nachtstunden gebührt zu diesen Ansätzen ein 50prozentiger Zuschlag. Die den als Partieführer und Robischaukschneider verwendeten Straßnarbeitern sowie den allenfalls für die Schneebeseitigung herangezogenen Bediensteten des Wasserleitungs- und Kanalaufsichtsdienstes für die Winterperiode 1923/24 für jeden Tag ihrer Verwendung gewährte Zulage wird ab 26. Dezember 1923 auf 3500 K, beziehungsweise ab 29. Dezember 1923 auf 4200 K erhöht.

Der Antrag des StM. Kummelhardt: „Der Magistrat solle Erhebungen pflegen, ob nicht durch eine höhere Entlohnung der Schneearbeiter eine Erleichterung der Verkehrsalamitäten herbeigeführt werden könnte“, wird einstimmig angenommen.

(Z. 18, M.Abt. 2, 10567.) Verwaltungsoberkommissär Kar Hauslein wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standes-

gruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe II a bereits erworbenen Bezugsrang 5/2 vom 18. Juli 1922. (Dienst-rang 6/3 vom 13. Juli 1921.) Als Wirksamkeitsbeginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

(Z. 22, M. Abt. 2, 20123/21.) Verwaltungsoberkommissär Robert Karl Arch wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standes-gruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe II a bereits erworbenen Rang 5/2 vom 1. Jänner 1923. (Dienst-rang 5/2 vom 1. Jänner 1923.) Als Wirksamkeitsbeginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

(Z. 17, M. Abt. 2, 10565.) Verwaltungsoberkommissär Richard Gräven wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standes-gruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe II a bereits erworbenen Bezugsrang 5/2 vom 15. August 1922. (Dienst-rang 5/2 vom 1. Jänner 1923.) Als Wirksamkeits-beginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß folgende Monatserste.

(Z. 1672, M. Abt. 30, 6084.) An den Werkmeister der Haupt-werkstätte des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Josef Schubert werden mit Rücksicht auf seine ab 1. November 1923 erfolgte Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung 75 Prozent des zur Zahl M. Abt. 1, 630, am 4. Oktober 1923 an die schematisch entlohnten Angestellten des Magistrates flüssig gemachten Vorschusses auf die Bezugsregelung zur Auszahlung gebracht.

(Z. 23, M. Abt. 2, 3208/22.) Verwaltungskommissär Richard Hoskovec wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standes-gruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in Gruppe II a bereits erworbenen Rang 6/3 vom 1. Jänner 1923. (Dienst-rang 6/3 vom 1. Jänner 1923.) Als Wirksamkeitsbeginn gilt der dem Ausschlußbeschlusse nachfolgende Monatserste.

(Z. 1707, M. Abt. 2, 9038.) Die Sekundärärzte 2. Klasse des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz: Dr. Eduard Gimp-linger, Dr. Hugo Selzer, Dr. Rudolf Bayer, Dr. Johann Karmell und Dr. Karl Rainz werden zu Sekundärärzten 1. Klasse, die Aspiranten: Dr. Wilhelm Gulz, Dr. Friedrich Frauwallner, Dr. Franz Albertini, Dr. Edgar Müller, Dr. Friedrich König, Dr. August Matras und Dr. Helene Strunz werden zu Sekundärärzten 2. Klasse, sämtliche mit dem Range vom 1. November 1923, ernannt.

(Z. 1625, M. Abt. 2, 18098.) Gemäß Artikel III, § 33, Absatz 6 c des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt, daß die Arbeitslehrerin Wilhelmine Desterreicher neben ihrem Lehr-dienste an der Taubstummenschule 19. Hofzeile 15 auch noch an der Tagesheimstätte für taubstumme Kinder mit 12 Wochenstunden im Rahmen ihrer Lehrverpflichtung verwendet werde.

(Z. 16, M. Abt. 2, 10076.) Verwaltungsoberkommissär Paul Skroban wird mit dem Stichtage 1. Juni 1921 in die Standes-gruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe II a bereits erworbenen Bezugsrang 5/2 vom 1. Jänner 1923. (Dienst-rang 5/1 vom 12. Juni 1921.) Als Wirksamkeits-beginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

(Z. 1602, M. Abt. 2, 17051.) Zur Verminderung der Lehr-verpflichtung des Bürger-schullehrers Leopold Strauß um sechs wöchentliche Unterrichtsstunden für die Dauer des Schuljahres 1923/24 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1617, M. Abt. 2, 9597.) Die Versetzung des definitiven Schlachthausaufsehers Karl Tomandl in die Gruppe der Marktauf-seher wird genehmigt.

(Z. 1644, M. Abt. 2, 3084.) Den in der vorgelegten Liste angeführten Aushilfsstraßenarbeitern wird die im Jahre ihrer Uebernahme in den ständigen Gemeinbedienst vollstreckte Saison-arbeitszeit bei der Straßenpflege für die Vorrückung in die höheren Bezüge angerechnet, und zwar mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1923.

(Z. 1626, M. Abt. 2, 18099.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Arbeitslehrerin Anna Dögl vom 27. November 1923 an der Haushaltungsschule der Gemeinde Wien 6. Brückengasse 3 zur Dienstleistung zugewiesen werde.

Nachstehenden Ansuchen von Lehrpersonen um Pensionierung wird Folge gegeben:

(Z. 1615, M. Abt. 2, 18096.) Hilba Vecher, Josefina Seidl, Verta Dorda, Volksschullehrerinnen.

(Z. 1637, M. Abt. 2, 8289.) Gabriele Bauer, Volksschul-lehrerin.

(Z. 1689, M. Abt. 2, 19096.) Marie Ruchta, Arbeitslehrerin.

(Z. 1708, M. Abt. 2, 19779, 19782.) Marie Smola, Johanna Hirschmann.

(Z. 1680, M. Abt. 2, 18900, 18904, 18906.) Rosa Aschen-brenner, Bürgerschullehrerin; Hermine Wawrda, Anna Pippstein, Henriette Deutner, Arbeitslehrerinnen; der Lehrerin der französischen Sprache Karoline Spreitzer und der Volksschullehrerin Isabella Reidhard.

(Z. 1, M. Abt. 2, 19924.) Emma Repp, Bürgerschullehrerin.

(Z. 1627, M. Abt. 2, 7179.) Dem Verwaltungsoberkommissär Anton Hausmann wird die als provisorischer Lehrer zugebrachte Vorbienzeit bei der Einreichung im Jahre 1919 in der Gruppe II a angerechnet und erhält er infolge der sich dadurch ergebenden Rang-änderung in der Gruppe II a den Bezugsrang 5/1 vom 2. Juli 1919, beziehungsweise 5/2 vom 2. Juli 1921 mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1923.

(Z. 1639, M. Abt. 2, 16103.) Dem Primararzte des Wiener Versorgungsheimes Dr. Felix Piringer wird der Fortbezug der Kinderzulage für seinen ältesten Sohn Friedrich bis zur Erreichung des 24. Lebensjahres, das ist bis 15. April 1923, gewährt.

(Z. 1659, M. Abt. 2, 14155.) Den Vollwaisen nach der am 9. Dezember 1923 verstorbenen Marktauffseherwitwe Marie Pilsay Franz, geboren 24. September 1914, und Josef, geboren am 12. Jänner 1916, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen der Erziehungsbeitrag ohne rechtliche Ver-pflichtung von zusammen monatlich 500 K, auf monatlich zusammen 1000 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatliche index-mäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Jänner 1924 an bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, erhöht.

(Z. 20, M. Abt. 2, 17562/21.) Verwaltungsoberkommissär Heinrich Stalitzky wird mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht und behält den in der Gruppe II a bereits erworbenen Bezugsrang 5/2 vom 1. Jänner 1923 (Dienst-rang vom 1. Jänner 1923). Als Wirksamkeitsbeginn gilt der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatserste.

(Z. 1487, M. Abt. 2, 15815.) Der definitive Oberaufseher des Abhl- und Verkaufes Karl Hager wird in Gruppe V als dienstführender Oberaufseher ebendasselbst umgereicht.

(Z. 1631, M. Abt. 2, 14789.) Der Weiterbelassung des normal-mäßigen Erziehungsbeitrages von jährlich 8640 K für Alfred Wolban, Hauptklassenkontrollorswaise, geboren 19. Oktober 1902, ab 1. November 1923 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 19. Ok-tober 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden ander-weitigen Versorgung, wird zugestimmt.

(Z. 1701, M. Abt. 2, 18426.) Der Kanzleihilfsbeamtenwitwe Anna Breycha wird der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 1160 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen index-mäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Jänner 1924 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher ein-tretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 1611, M. Abt. 2, 16805.) Die Auszahlung der nach der am 14. Oktober 1922 verstorbenen Straßenarbeiterwitwe Aloisia Hoffmann unbehoben erliegende Witwenpension pro September und Oktober 1922 im Betrage von zusammen 1.401.500 K an den Sohn der verstorbenen Gustav Hoffmann wird genehmigt.

(Z. 1635, M. Abt. 2, 15523.) Zur Zuerkennung einer Wegent-schädigung im Betrage von 228.200 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Thomas Klotz für die Erteilung des Religionsunterrichtes an der M.B.Sch. 18. Amalienstraße 33 in der Zeit vom 19. September 1922 bis 26. Juni 1923 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1695, M. Abt. 22, 19022.) Der Katharina Lindt, Aus-hilfsdienerswitwe, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten

Verhältnissen eine Jahresgabe von monatlich 700 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. September 1923 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1632, M. Abt. 2, 15421.) Zur Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von jährlich 8424 K für Josef Floric, Oberrevidentenswaise, geboren am 5. Jänner 1902, ab 1. Februar 1923 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 5. Jänner 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird die Zustimmung erteilt.

(3. 1681, M. Abt. 2, 17552.) Der Hausaufseher Johann Mandl, derzeit zugeteilt dem Versorgungsheime Lainz, wird als Magazinsoberaufseher in Gruppe V der städtischen Angestellten umgereicht.

(3. 1662, M. Abt. 2, 18503.) Die Auszahlung der nach dem am 11. September 1922 verstorbenen pensionierten Straßenarbeiter Johann Hasenöhl unbehoben erliegenden Pension pro September 1922 in der Höhe von 1.286.300 K an dessen Witwe Julie Hasenöhl (nicht versorgungsberechtigt, da die Ehe erst im Ruhestande geschlossen wurde und nicht drei Jahre währte) wird genehmigt.

(3. 1700, M. Abt. 2, 12657.) Der Konfektionsamtskommissärswitwe Anna Höpfer wird der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 1200 K, welcher Betrag die Grundlage für die indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Jänner 1924 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(3. 1682, M. Abt. 2, 18314.) Der Pfleger des Wiener Versorgungsheimes Lainz Karl Heimberger wird in Gruppe VI der städtischen Angestellten als Laboratoriumsgehilfe umgereicht.

(3. 1618, M. Abt. 2, 16586.) Zur Befreiung des Bürgerschullehrers Karl Klügel in den zeitlichen Ruhestand im Sinne des Art. III, § 147, Abs. 2 des Lehrerdienstgesetzes, wird die Zustimmung erteilt.

(3. 1670, M. Abt. 9, 9984.) Die Dienstzeit des Assistentenarztes im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz Dr. Hans Pils wird bis 31. Dezember 1924 verlängert.

(3. 14, M. Abt. 9, 9255.) Die Dienstzeit der Hilfsärzte des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Assistentenarzt Dr. Rudolf Stöckl und Sekundararzt 1. Klasse Dr. Johann Goldbach wird bis 31. Dezember 1924 verlängert.

(3. 1645, M. Abt. 2, 13550.) Der Oberpfleger der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Leopold Neumayer wird in Gruppe IV der städtischen Angestellten als Pflegevorsteher umgereicht.

(3. 1630, M. Abt. 2, 17975.) Die Anfertigung von einem Paar Dienststiefel für den Brandmeister Heinrich Engelhardt auf Kosten der Gemeinde, in Ergänzung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 2. Juli 1923, Z. 988, wird genehmigt.

(3. 1619, M. Abt. 2, 16810.) Der Magaziner des Wiener Versorgungsheimes Josef Grubmüller wird zum Pförtner ebendasselbst bestellt.

(3. 1571, M. Abt. 2, 15159.) Das Ansuchen des Telegraphisten der städtischen Feuerwehr Ferdinand Ehrlich um Anrechnung seiner bei den Straßenbahnen in der Zeit vom 8. Mai 1915 bis 22. September 1916 zurückgelegten Dienstzeit wird abgelehnt.

(3. 1628, M. Abt. 2, 16393.) 1. Der Oberveterinärarzt Dr. Rudolf Garabath erhält als Leiter des tierärztlichen Dienstes bei den städtischen Betrieben und Unternehmungen eine nicht in die Pension einrechenbare Dienstzulage im Höchstmaß eines den Bezügen im März 1921 entsprechenden und dem Index unterliegenden Betrages von 1200 K monatlich aus den Mitteln der städtischen Betriebe und Unternehmungen rückwirkend vom 1. Jänner 1923 an. 2. Werden ihm die Auslagen für das von ihm in seiner Wohnung eingeleitete Vierleitertelephon ebenfalls vom 1. Jänner 1923 an rückvergütet und künftighin das Abonnement aus den Mitteln der Betriebe und Unternehmungen bestritten. 3. Wird ihm eine

Reisekarte auf der Straßenbahn zuerkannt, für deren Kosten die Betriebe und Unternehmungen aufzukommen haben. 4. Diese Benefizien bleiben dem Dr. Garabath solange gewährt, als er mit der Durchführung obgenannter Funktion betraut ist.

(3. 1702, M. Abt. 2, 18704.) Die definitive Küchengehilfin Marie Choun des städtischen Krankenhauses Lainz wird in Gruppe VII (Köchin) ebendasselbst umgereicht.

(3. 47, M. Abt. 2, 17418.) Dem gewesenen Marktomsinspektor Siegfried Gollob wird gemäß § 102, Abs. 3 der allgemeinen Dienstordnung der ab 1. Jänner 1922 ausnahmsweise gewährte Teil des Ruhegenusses im Betrage von jährlich 39.960 K (im halben Ausmaße des normalmäßigen Ruhegenusses ohne jede Zulage) ab 1. Oktober 1923 unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen auf monatlich 200.000 K erhöht.

(3. 1705, M. Abt. 1, 851.) Den in den städtischen Gärten beschäftigten Lehrkräften Paul Groß, Anton Dit und Anton Malcek wird ab 2. Jänner 1924 eine monatlich im nachhinein fällige Remuneration von 500.000 K zuerkannt.

(3. 1623, M. D. 6976.) 1. Im Falle der Ablegung der Prüfungen für die mittleren Verwaltungsbeamten im Februartermin 1924 erfolgt die Uebersehung in die Standesgruppe der mittleren Verwaltungsbeamten bei Vorhandensein der übrigen Erfordernisse mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1924 und mit dem Stichtage vom 1. Jänner 1921. 2. Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 9. April 1923, Z. 533, wird dahin abgeändert, daß der Termin bis zu dem die durch diesen Ausschlußbeschluß betroffenen ehemaligen Angehörigen der Gruppe II b die vorgeschriebenen Prüfungen abzulegen haben, bis längstens 29. Februar 1924 erstreckt wird, so daß jene, die diese Prüfungen bis zu diesem Termine nicht ablegen, mit Wirksamkeit vom 1. März 1924 in die Gruppe II b rückversetzt werden.

(3. 1703, M. D. 6905.) Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 19. Februar 1923, Z. 275, für den mit der Vorentcheidung der Gemeinde nach dem Mietengesetz betrauten Beamten und den mitwirkenden Schriftführer festgesetzten Gebühren werden rückwirkend vom November 1923 bis auf weiteres auf das folgende Ausmaß erhöht: Die Grundgebühr für den entscheidenden Beamten auf 12.000 K, für den mitwirkenden Schriftführer auf 6000 K, der Zuschlag für den entscheidenden Beamten auf 6000 K, für den mitwirkenden Schriftführer auf 3000 K. Die übrigen Bestimmungen des obigen Gemeinderatsausschlußbeschlusses bleiben unverändert.

(3. 1640, M. Abt. 34 a, 5621.) Für die Neuberechnung der Zurechnung und Anlage der Wassermessertablesungsbücher wird eine Entschädigung von 700 K per Blatt bewilligt.

(3. 1528, M. Abt. 1, 15.) Zur vertragsmäßigen Anstellung eines Rentbeamten für den Forstbezirk Raßwald unter den vorgelegten Bedingungen wird die Zustimmung erteilt.

(3. 44, M. D. 99.) Dem definitiven niederösterreichischen Bezirksausbildungslehrer Ladislav Balasar wird für den Fall seiner Anstellung bei der Gemeinde Wien als beamteter Lehrer in der Gruppe II a der städtischen Angestellten 1. das Definitivum verliehen, 2. die gesamte bisher im öffentlichen Schuldienste zugebrachte anrechenbare Dienstzeit für die Gehaltsvorrückung in Anrechnung gebracht.

(3. 42, M. D. 96.) Die Gehührensulage des Obermagistratsrates Dr. Ludwig Tröble wird mit einer Bemessungsgrundlage von 20 Frequenzen monatlich ab 16. November 1923 festgesetzt. Die Bemessungsgrundlage der Gehührensulage des Obermagistratsrates Robert Zirech wird von 13 auf 20 Frequenzen, die der Gehührensulagen der Magistratsoberkommissäre Dr. Alois Balacs und Dr. Ferdinand Raith und des Verwaltungsoberkommissärs Karl Klotz von 10 auf 13 Frequenzen monatlich ab 1. Dezember 1923 erhöht.

(3. 1606, M. Abt. 32, 1908.) 1. Die Vereinbarungen mit der Oesterreichischen Baugewerkschaft betreffend die Arbeiterschaft des städtischen Kalt- und Schotterwerkes Hinterbrühl und der Kaltwerke Kalbrunn, Ges. m. b. H., werden im Sinne der vorgelegten Aufnahmeschrift genehmigt. Den Arbeitern des städtischen

Schotterwerkes Exelberg wird eine dreiprozentige Bohnerhöhung ab 2. November 1923 gewährt.

(Z. 1607, M. Abt. 2, 17544.) Für die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Angestellten werden Gebührensulagen in der im Verzeichnisse angegebenen Höhe und mit dem daraus ersichtlichen Wirksamkeitsbeginne festgesetzt.

(Z. 7, M. Abt. 30, 6240.) Die bisherigen Beamten des Kanzleibienstes des städtischen Fuhrwerksbetriebes 1. Josef Baschnar, 2. Oskar Koginger, 3. Karl Feibel, 4. Rudolf Herndel werden als Beamte des Kanzleibienstes mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1924 in die Gruppe III überreicht und erhalten in Anwendung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Oktober 1921, P. Z. 11421 (Dienstzeitanrechnung bei Gruppenwechsel), die Ränge: 1. III/8/2 vom 13. Juli 1922, 2. III/8/2 vom 23. Dezember 1922, 3. III/8/1 vom 20. Juli 1922 und 4. III/8/1 vom 1. Juli 1922.

(Z. 1666, M. Abt. 2, 4028.) Die vorgelegten Anträge betreffend Fortbezug von Jahresgaben werden genehmigt.

(Z. 1642, M. Abt. 2, 15599.) Dem ehemaligen Schulwarte Karl Krafty wird der gemäß § 102, Absatz 3 der allgemeinen Dienstordnung ohne jede Zulage gewährte, ausnahmsweise nicht erhöhbarer Ruhegenuß von jährlich 12.584 K vom 1. November 1923 an auf monatlich 200.000 K erhöht.

(Z. 1664, M. Abt. 2, 16357.) Zur Urlaubsverlängerung des Volksschullehrers Josef Wohlschab zum Zwecke der Dienstleistung in der Behrntelreparaturwerkstätte für die Zeit vom 16. September 1923 bis 31. August 1924 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1725, M. Abt. 23, 2625) Bau eines Kesselhauses in der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse;

(Z. 1653, BauD. 2590) 20. Vorgartenstraße, Ausbau, 3. Bauprogramm;

(Z. 1652, M. Abt. 23, 2427) 2. Engerthstraße—Wachaufstraße—Jungstraße, Ausbau, 3. Bauprogramm;

(Z. 1605, M. Abt. 26, 5062) Bau von 58 Wohnungen im Arsenal;

(Z. 1698, M. Abt. 33, 2379) Umbau der Halterbachbrücke;

(Z. 1697, M. Abt. 23, 2409) Bedienstetenwohnhäuser, Zentralfriedhof.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigungen werden genehmigt:

(Z. 1724, M. Abt. 2, 18799) Anna Kofmanith, Kanzleihilfsbeamtenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 22.275 K;

(Z. 1675, M. Abt. 2, 17555) Theresie Schücker, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.250 K;

(Z. 1649, M. Abt. 2, 17077) Kaveria Arzt, Obermagistratsratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 97.200 K;

(Z. 1651, M. Abt. 2, 17079) Rosalia Raba, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.925 K;

(Z. 1686, M. Abt. 2, 18511) Theresie Neudecker, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 21.600 K;

(Z. 1687, M. Abt. 2, 18422) Katharina Krenn, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 21.600 K;

(Z. 1688, M. Abt. 2, 18500) Marie Sifster, Beerdigungsleiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 37.800 K;

(Z. 1610, M. Abt. 2, 16387) Katharina Weltner, Oberoffizialswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.630 K;

(Z. 1676, M. Abt. 2, 17553) Theresie Caichen, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.010 K;

(Z. 1650, M. Abt. 2, 17078) Anna Schmid, Kanalaufseherswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 23.625 K und Erziehungsbeiträge für die Kinder Josefa, Gisela, Leopoldine, Leopold, Margarete im Jahresbetrage von je 4725 K;

(Z. 1648, M. Abt. 2, 17423) Marie Ritz, Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 10.432.100 K.

Nachstehenden Ansuchen um Definitivum wird Folge gegeben:

(Z. 1722, M. Abt. 2, 13637) Alfred Kogl, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1721, M. Abt. 2, 13028) Albin Fohler, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1720, M. Abt. 2, 15449) Roman Köhler, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1719, M. Abt. 2, 15685) Franz Frank, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1718, M. Abt. 2, 16093) Franz Stubianel, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1717, M. Abt. 2, 15411) Franz Bildl, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1716, M. Abt. 2, 15116) Hans Jarman, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1715, M. Abt. 2, 14809) Arnulf Herdegen, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1714, M. Abt. 2, 14335) Karl Ballst, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1713, M. Abt. 2, 13786) Hans Kallusch, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1712, M. Abt. 2, 13785) Leopold Zycha, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1711, M. Abt. 2, 13784) Robert Herdin, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1646, M. Abt. 2, 18226) Johann Radlecker, provisorischer

Drucker der lithographischen Presse;

(Z. 1647, M. Abt. 2, 18227) Anton Bauer, provisorischer

Drucker der lithographischen Presse;

(Z. 1673, M. Abt. 2, 12523) Franz Modlit, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1665, M. Abt. 2, 18539) Hans Blazsek, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 1671, M. Abt. 2, 18700) Wilhelmine Janik, Garten-

arbeiterin;

(Z. 1667, M. Abt. 2, 18580) Wilhelm Konhäuser, Kanzlei-

assistent;

(Z. 1677, M. Abt. 2, 11627, 12267, 13161, 13826) Sechs

städtische Schulwarte;

(Z. 1620, M. Abt. 2, 17000) Wilhelm Vachnit, Kanzlei-

aspirant des Fuhrwerksbetriebes;

(Z. 1603, M. Abt. 2, 17560) Julius Kropf, Werkmeister;

(Z. 1674, M. Abt. 2, 18805) Ing. Karl Aramit, Brand-

aspirant;

(Z. 1704, M. Abt. 2, 18524) Franz Wolshanský, Keller-

binder;

(Z. 8, M. Abt. 2, 15807) Karl Blaska, Verwaltungsaspirant;

(Z. 3, M. Abt. 2, 13231) Rudolf Weichinger, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 2, M. Abt. 2, 13787) Rudolf Voglmayr, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 9, M. Abt. 2, 16710) Heinrich Melut, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 10, M. Abt. 2, 17430) Johann Gröger, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 11, M. Abt. 2, 14031) Hans Seidl, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 26, M. Abt. 2, 20096) Adolf Fürst, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 27, M. Abt. 2, 20097) Karl Johann Reithofer, Ver-

waltungsaspirant;

(Z. 34, M. Abt. 2, 13031) Otto Smetal, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 35, M. Abt. 2, 13030) Walter Tiefendacher, Verwaltungs-

aspirant;

(Z. 28, M. Abt. 2, 19967) Matthias Weber, Sanitätsfahr-

gehilfe;

(Z. 29, M. Abt. 2, 19844) Anton Strommer, Tischler;

(Z. 30, M. Abt. 2, 20048) Johann Jägersberger, Maschinist;

(Z. 31, M. Abt. 2, 19832) Franz Niephof, Straßenarbeiter;

- (Z. 32, M. Abt. 2, 20047) Leopold Fischer, Fachgehilfe;
 (Z. 33, M. Abt. 2, 20046) Franz Schmidl, Hausgehilfe;
 (Z. 36, M. Abt. 2, 15244) Barbara Baldauf, Reinigungsfrau;
 (Z. 37, M. Abt. 2, 15246) Marie Blimel, Reinigungsfrau;
 (Z. 38, M. Abt. 2, 15245) Berta Macini, Reinigungsfrau;
 (Z. 39, M. Abt. 2, 19786) Heinrich Lang, Maschinist;
 (Z. 40, M. Abt. 2, 19787) Raimund Michael, Maschinisten-
 gehilfe.

Nachstehendes Ansuchen um Definitivum wird abgelehnt:

- (Z. 12, M. Abt. 2, 16294) Hilba Arer, provisorische Pflegerin der Heil- und Pflegeanstalt in Döbs.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden genehmigt:

- (Z. 13, M. Abt. 2, 138 bis 142.)
 (Z. 1624, M. Abt. 2, 18205 bis 18211.)
 (Z. 1636, Kont. A. 3996.) Peter Bundschar, Kontrollamts-
 oberrevident, 4. Bezugsklasse, 10. Dezember 1923.
 (Z. 1608, Kont. A. 3912.) Andreas Schiefhaler, Kontrollamts-
 revident, 5. Bezugsklasse, 24. November 1923.
 (Z. 1584, M. Abt. 46, 2979.) Den Hausaufsehern Josefina
 Zentner (2. Bezirk), Karl Frank (7. Bezirk), Franz Caloun
 (8. Bezirk), Anna Nieder (12. Bezirk) und Johann Tognauer
 (17. Bezirk), welche nach der Magistratsverordnung vom
 18. April 1896, Mag.-Z. 144648/95, entlohnt werden, wird ab
 1. Juni 1924 eine monatliche Beheizungszulage von 100.000 K
 gewährt.

- (Z. 1692, M. Abt. 1, 832.) Die mit Beschluß des Gemein-
 ratsausschusses I vom 2. Juli 1923, Z. 992, festgesetzten Ent-
 lohnungssätze (Taggeld, Wochenlöhne) der städtischen Saisonarbeiter
 werden ab 12. Oktober 1923 um 15 Prozent erhöht.

- (Z. 1690, M. Abt. 1, 633.) Den zur Inspektion des Hand-
 arbeitsunterrichtes verwendeten Lehrpersonen Johanna Leutner,
 Marie Sappel, Dr. Agnes Selner und Marie Holmschlagler wird
 ab 1. Oktober 1923 bis auf weiteres eine monatliche Remuneration
 von 200.000 K zugestanden.

- (Z. 46, M. Abt. 49, 12334.) Die in der Beilage zum
 Magistratsberichte, M. Abt. 49, 12334/23, enthaltene Dienst-
 instruktion für den Aufsichts- und Bewachungsdienst im städtischen
 Polizeiessengefangenenbau wird genehmigt.

- (Z. 1679, M. Abt. 13 a, 3407.) Die Anträge betreffend
 Prämien für Gräberaus schmückungen und Dekorationen werden
 genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vor-
 gelegt:

- (Z. 1634.) Kollektivvertrag der städtischen Elektrizitätswerke,
 Erhöhung der Nachtzuschulage.

- (Z. 1699.) Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse
 der Pensionisten und Arbeiter der Gemeinde
 Wien und ihrer Unternehmungen am 31. Dezember 1923

- (Z. 1651.) Aushilfsweise Verwendung eines fünften Steno-
 graphen für die Budgetsitzungen. Entlohnung des Stenographen
 für zwei oder mehrere an einem Tage entfallenden Sitzungen.

Dem Stadtsenate und dem Gemeinderate
 werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

- (Z. 1633.) „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“. Er-
 höhung der Nachtzuschulage.

- (Z. 1888.) Lagerarbeiter des Wirtschaftsamtes, Kollektiv-
 vertrag.

- (Z. 45.) Erhöhung der Grundlöhne der Arbeiter der städtischen
 Gaswerke und Aufhebung der Indexauswirkung.

- (Z. 1657.) Kanalkäumungsbetrieb, Abänderung des Arbeits-
 vertrages.

- (Z. 1622.) Aufassung der Ständegruppe der Berufs-
 vormünder, Vereinigung mit der Ständegruppe der Beamten des
 mittleren Verwaltungsdienstes.

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes
 Geschäftsstück vorgelegt:

- (Z. 15.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabe Nr. 103/26
 „Gehaltsvorschüsse an aktive Angestellte“; erster Zuschußkredit zur
 Ausgabe Nr. 106/15 a „Zeitliche Zuschüsse an aktive Lehr-
 personen“.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 2. Jänner 1924.

Vorsitzende: Die GRe. Schmid und Rudolf Müller.
 Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Ing. Biber, Erhan,
 Ferencz, Fiser, Fenschik und Schütz; ferner Stadt-
 baudirektor Ing. Fiebiger, Ob. SenatsR. Ing. Voit, die
 SenatsR. Ing. Brabbee, Ing. Fiedler, Ing. Hafner
 und Ing. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauR.
 Ing. Gula und Ing. Schönbrunner, StadtbauR. Ing.
 Doppelreither.

Schriftführer: Mag. Koär. Newole.

GRe. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

- (Z. 2384, Baul. f. städt. Wohnungen, 1014.) Die Dachdecker-
 arbeiten für den Bau der Häuser der Wohnhausgruppe 21 auf der
 Schmelz werden an Anton Höcher veräußert.

- (Z. 2389, M. Abt. 27, 4157.) Für die Gas-, Wasser- und
 Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Beschaffung der Baustoffe
 durch die M. Abt. 32 sowie der Gas- und Wasserzuleitungsarbeiten
 für das im Bau begriffene Wohnhaus 9. Börgergasse wird ein be-
 deckter Betrag von 180 Millionen Kronen bestimmt und die Aus-
 führung der Inneneinrichtung dem Unternehmer Jg. Skopel auf
 Grund seines Angebotes die Herstellung der Gas- und Wasserzu-
 leitungsarbeiten den städtischen Gaswerken, beziehungsweise der
 M. Abt. 34 a nach den Magistratsanträgen übertragen.

- (Z. 2392, M. Abt. 27, 4392.) Für die Gas-, Wasser- und
 Aborteinrichtungen für den Bau der Kinderübernahmestelle 9. Lust-
 landl, Ayrenhoff-, Sobieskigasse wird ein bedeckter Betrag von
 600 Millionen Kronen bestimmt und die Ausführung der inneren
 Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der
 Lieferung der Verbindungsstücke und Messingwaren dem Unter-
 nehmer R. Reichstädter, die Beistellung der übrigen Baustoffe der
 M. Abt. 32 und die Herstellung der Gas- und Wasserleitungs-
 anbohrungen den städtischen Gaswerken, beziehungsweise der
 M. Abt. 34 a nach den Magistratsanträgen übertragen.

- (Z. 2410, M. Abt. 32, 1972.) Die für den Bau 12. Längen-
 feldgasse erforderlichen Biberichwanzdachziegel werden der Bau-
 industrie-Gesellschaft m. b. H. und der Gollersdorfer Ringofen-
 zigelei übertragen und der hierfür erforderliche bedeckte Kredit von
 160 Millionen Kronen genehmigt.

- (Z. 2413, M. Abt. 32, 2487.) Die Dachdeckerarbeiten für den
 Erweiterungsbau des Fuchsenfeldhofes werden den Dachdecker-
 meistern Aug. & Leop. Riccius und Hugo Rückwa übertragen. Die
 besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

- (Z. 2414, M. Abt. 27, 4338.) Die Gas-, Wasser- und Abort-
 einrichtungen für den Wohnhausbau 13. Spallartgasse werden mit
 dem bedeckten Kostenbetrage von 300 Millionen Kronen genehmigt
 und die Ausführung der inneren Gas-, Wasserleitungs- und Abort-
 einrichtungsarbeiten einschließlich Lieferung der Verbindungsstücke
 und Messingwaren der Unternehmung G. Kumpel A.-G., die Be-
 stellung der Rohre, Aborte und Wandbrunnen der M. Abt. 32 und
 die Herstellung der Gas- und Wasserleitungsanbohrungen den
 städtischen Gaswerken, beziehungsweise der M. Abt. 34 a nach den
 Magistratsanträgen übertragen.

- (Z. 2402, M. Abt. 24, 3347.) Die Aufstellung von Gasloch-
 herden in nachstehenden Volkswohnungsbauten werden mit einem

vorkäufigen bedeckten Gesamtkostenbeträge von 625,204.000 K genehmigt. Die Lieferung der Gasgerde wird wie folgt vergeben: Für den Bau Langensiedgasse 289 Stück an die Firma Gebrüder Wünnen, für den Bau 3. Lechnerstraße—Dierichgasse 125 Stück an die Firma Zimmermann's Nachfolger Ing. Wintermayer, für den Bau 5. Margareten Gürtel 123 Stück an die Firma „Diso“, Lichtgesellschaft, für den Bau 13. Spallartgasse—Zellerergasse 81 Stück an die Firma Friedrich Siemens A. G., für den Bau 9. Köpfergasse 42 Stück an die Grünlich-A. G.

(Z. 2420, M. Abt. 26, 5612.) Die Vergebung von Arbeiten für die Erstellung von 110 Mietwohnungen im Simmeringer Barackenlager 11. Hasenleitengasse 6 an nachstehende Unternehmer, und zwar die Baumeisterarbeiten an Firma „Grundstein“, die Tischlerarbeiten an Firma A. Braun, die Anstreicherarbeiten an Firma R. Grün, die Wasserarbeiten an Firma G. Gevaug, die Dachdeckerarbeiten an Firma H. Feisinger, die Baustofflieferung an die M. Abt. 32 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die noch sonst erforderlichen Arbeiten im kurzen Wege zu vergeben. Für die baulichen Umgestaltungen in den Baracken 1 bis 10 des Simmeringer Barackenlagers (Nordtrakt) wird, sofern sie bis dahin von der Gemeinde käuflich erworben sind, die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Baubewilligung erteilt.

(Z. 2424, M. Abt. 27, 4961.) Die Einrichtung der Wasser- und Abortanlagen in dem in Ausführung begriffenen Bedienstetenwohnhaus am Generalstabsplatz mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 58 Millionen Kronen wird genehmigt und die Arbeiten und Lieferungen nach dem Magistratsantrage den Firmen Oesterreichische Wasserwerksbau-Gesellschaft und Michalek & Ebnstadt übertragen.

(Z. 6, M. Abt. 23, 2480.) Die für den Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—E. Oberger Lande erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden an die Zimmererei Wienerberg, Habazgel & Komp. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 7, Bau- u. nat. Wohnb. 1000.) Die Spenglerarbeiten für den Bau der Häuser der Wohnhausgruppe 21 auf der Schmelz werden an Ignaz Stoppel vergeben.

(Z. 8, M. Abt. 26, 11.) Die Erweiterung und Ausgestaltung des Bürgermeistersamtes mit einem bedeckten Kopienfordernisse von 200 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Max Haupt, die Bauinspektorenarbeiten der Firma Johann Grünwald übertragen.

(Z. 11, M. Abt. 23, 2647.) Die Schlosserarbeiten für den Bau des Jugendamtes 21. Gerichsgasse werden der Firma Karl Krammer übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Schlosserarbeiten werden genehmigt.

(Z. 12, M. Abt. 27, 14.) Die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage des Kindererziehungsheimes 21. Zedlitzgasse, Baracken wird mit einem bedeckten Betrage von 223 1 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Arbeiten der Firma Alexander Altmann übertragen.

(Z. 13, M. Abt. 27, 13.) Die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage im städtischen Kleinwohnungsbaue 20. Engerthstraße—Vorgrabenstraße im Betrage von 215 Millionen Kronen wird genehmigt und die Ausführung der Arbeiten der Firma „Elicon“ übertragen.

(Z. 14, M. Abt. 27, 4558.) Die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage des Jugendamtes 21. Gerichsgasse wird mit einem bedeckten Kopienbetrage von 111 7 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Arbeiten der Firma Gustav Sperat übertragen.

Berichterstatter Hr. Ferencz:

(Z. 2385, M. Abt. 27, 3896.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im gesamten Ayl- und Werkhause 10. Aisenalmstraße wird mit dem bedeckten Kopienbetrage von 100 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Unternehmung Elektro- und Maschinenindustrie-A. G. übertragen.

(Z. 2390, M. Abt. 27, 4803.) Die elektrische Einrichtung des Heimes 19 und des Wid'schen Stiftungshauses im Lainzer Ver-

sorgungsheime wird mit dem bedeckten Betrage von 85,525.000 K, beziehungsweise 29,337.000 K genehmigt. Die Installationsarbeiten für das Heim 19 werden an die Firma Franz Schromm, für das Wid'sche Stiftungshaus an die Firma Fritz Dalfasso übertragen.

(Z. 2432, M. Abt. 27, 4963.) Die M. Abt. 27 wird ermächtigt, zwecks Durchführung der Arbeiten für das Aufziehen und die Wartung der mechanisch betriebenen Uhren mit geeigneten Personen ein Abkommen nach Entwurf zu treffen.

(Z. 2433, M. Abt. 27, 4962.) Die Einrichtung der Wasser- und Abortanlagen auf dem in Ausführung begriffenen Jugendspielfeld 21. Bezirk Hirschtetten mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 55 Millionen Kronen wird genehmigt und die diesbezüglichen Arbeiten und Lieferungen nach dem Antrage des Magistrates der Firma Oesterreichische Wasserwerke „Wasserbau“, die Abbohrungen der M. Abt. 34 übertragen.

Berichterstatter Hr. Fenschil:

(Z. 2415, M. Abt. 18, 2835.) Für den an der westlichen Einfriedigungsmauer der Heil- und Pflegeanstaltsanlagen „Am Steinhof“ im 13. Bezirke verlaufenden Weg, der von der Sanatoriumstraße zur Steinhofstraße führt, wird nach der dort üblichen Aedbezeichnung „In den Rosen“ der Name „Rosenweg“ bestimmt.

(Z. 2441, M. Abt. 18, 2811.) Die im 1. Bezirke bestehende Hofgartengasse wird nach dem kürzlich verstorbenen verdienstvollen Staatssekretär für soziale Verwaltung Ferdinand Hanusch in „Hanuschgasse“ umbenannt.

(Z. 1, M. Abt. 26, 5789.) Für den Betrieb der technischen Werkstätten der Sanitätsanstalten in Lainz wird ein Betriebskredit in der Höhe von 500 Millionen Kronen für das Verwaltungsjahr 1924 bewilligt. (Geht an den Aussch. II)

Berichterstatter Hr. Müller:

(Z. 2403, M. Abt. 31, 3218.) Das Anbot der A. G. Wagner, Biro & Kurz auf Lieferung der Wasserlaufgitter, Schachtdeckel und Schachtgitterrahmen aus Grauguß zum fixen Einheitspreise von 28 Goldkronen per 100 kg, der Schachtgitter aus Stahlguß zum fixen Einheitspreise von 56 Goldkronen per 100 kg, der Sandtassen zum fixen Preise von 10 Goldkronen per Stück, welche Preise in Papierkronen zur jeweils geltenden amtlichen Bollgoldparität zu bezahlen sind, und auf die Zufuhr dieser Waren vom Werke auf die städtischen Bedarfstellen zum Preise von 100 K per Kilogramm für das Jahr 1924 im bedeckten Gesamtbetrage von 470 Millionen Kronen wird unter den ergänzenden Bedingungen der in der Aufnahmeschrift vom 12. Dezember 1923 enthaltenen Bestimmungen unter Zugrundelegung der Lieferungsbedingungen angenommen.

(Z. 2408, M. Abt. 32, 2060.) Für die Beschaffung von 96.900 Stück Pflastersteinen verschiedener Sorten und zirka 800 m³ Kleinsten und Schotter wird eine Gesamtkostensumme von 1321 Millionen Kronen genehmigt, welche in den im Preliminare pro 1924 festgestellten Beträgen für Straßenbauten bedeckt erscheint. Die Lieferung wird vergeben an Firma Basaltwerk Radevents, Firma Leopold Straßer, Firma Johann Schußmann, Firma Franz Grammer.

Berichterstatter Hr. Tser:

(Z. 2440, M. Abt. 34 a, 5601.) Die Ausführung der Abzweigsleitungen vom städtischen Wasserleitungsrohrnetz im Gemeindegebiete von Wien wird für das Jahr 1924 für die Gruppe I (Bezirke 1, 2, 3, 9, 11, 16, 17, 18, 19, 20 und 21) dem H. F. Höfler, für die Gruppe 2 (Bezirke 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15) dem L. Spertl zu den für diese Arbeiten geltenden allgemeinen und besonderen Bedingungen übertragen.

Berichterstatter Ob. Senatsr. Ing. Voit:

(Z. 2391, B. D. 2713.) Der amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe V wird ermächtigt, in allen jenen Fällen, wo über Antrag der zuständigen Dienststelle einem Ersterer die Nachsicht von den Folgen einer Fristüberschreitung gewährt werden soll, diese Nachsicht im kurzen Wege zu erteilen.

Berichterstatter Ob. Stadtbauk. Ing. Sulz:

(Z. 2404, M. Abt. 32, 1971.) Das Anbot der „Steinag“ A. G. ihren laufenden Schluß mit 10 Prozent zu überliefern, wird

angenommen und der hierfür erforderliche und bedeckte Kredit von 90 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 2412, M. Abt. 32, 2006.) Die Lieferung von drei Millionen Mauerziegeln, deutsches Format, wird der Firma „Kronos“ übertragen und der hierfür erforderliche Kredit genehmigt.

(Z. 2436, M. Abt. 32, 2064.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 21. November 1923, Z. 2245, Post 2c, wird aufgehoben. Die Lieferung eines Kastenbeschickers und eines Viehschuppentransporteurs für das städtische Ziegelwerk Ober-Laa wird der Ersten Brüner Maschinenfabrik Paulewerk übertragen.

(Z. 2437, M. Abt. 32, 2046.) Als Neujahrsgewandungen für Dienstleistungen für die der M. Abt. 32 unterstellten Betriebe werden an Betriebsfremde die im Magistratsberichte angeführten Beträge im bedeckten Gesamterfordernisse von 9.250.000 K genehmigt.

(Z. 2442, M. Abt. 32, 2029.) Die Beschaffung eines fünf Tonnen-Vakuumkraftwagens samt Anhänger für das Kaltwerk Kaltbrunn im bedeckten Gesamtaufwande von 230 Millionen Kronen wird genehmigt und die Lieferung der Wiener Automobilfabrik A.-G., vormals Gräf & Sest, übertragen.

(Z. 3, M. Abt. 32, 1825.) Die Beschaffung von Installationsmaterial für die städtischen Wohnhausneubauten, im Bauprogramm des Jahres 1924 vorgesehen, wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 7 Milliarden Kronen genehmigt und die Lieferung nach dem Magistratsantrage vergeben.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2393, M. Abt. 34a, 221/22.) Der Salukbericht des Magistrates über die Durchführung des Baues der Brunnenquellenleitung, demzufolge die genehmigten Baukosten um rund 42-6 Millionen Kronen unterschritten wurden, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Den bei der Rückübergabe der beanspruchten Gründe mit den Gutsbesitzern getroffenen Abmachungen laut Aufnahmeschrift des Magistrates wird zugestimmt.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. Doppelreither:

(Z. 2373, M. Abt. 18, 3043.) Die noch nicht bewirtschafteten städtischen Teiche sind — soweit sich dieselben zur sichereren Ausnützung eignen — in die Teichwirtschaft einzubringen und im Eindernehmen mit den zuständigen Ämtern für diese Zwecke einzurichten. Der intensiven Bewirtschaftung der städtischen Teiche durch Fütterung wird zugestimmt.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2382, M. Abt. 18, 2852.) Dem Ansuchen des Ing. Arnold Boriskmann um Abänderung der Baulinie der Dommahergasse im 13. Bezirke in der Art, daß sie entlang der bestehenden Gebäudefront des Hauses Dommahergasse 1 geführt werde, wird nicht stattgegeben.

(Z. 2386, M. B. A. 11, 4611.) Dem Wenzel Krejci wird die Abweichung von der Verbesserungsvorschrift behufs Herstellung einer Wohnküche und einiger Wirtschaftsobjekte auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2069 und 2203 Grundbuch Simmering, 11. Fabrigassestraße 25, nachträglich erteilt.

(Z. 2393, M. Abt. 40, 10334.) Die Abteufelung der im Grundbuche Unter-Weidling des 12. Bezirkes imliegenden Liegenschaften Kat.-Parz. 283/80 bis 92, Einl.-Z. 1813 bis 1825 und der Kat.-Parz. 281/32, 394/10, 544 und 545/1, Einl.-Z. 2062 an der Flurschützstraße und Längerfeldgasse, Reichlich- und Mischgasse auf zwei Baueinheiten provisorische Parzellen (283/80 und 283/81 Fabrikgebäude und Wohnhaus) wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien bewilligt.

(Z. 2394, M. Abt. 40, 6446.) Die Baubewilligung für die Planauswechslung beim Hause 7. Westbahnstraße 48, Einl.-Z. 1161, wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne bestätigt und zur Anlage eines Erkers und eines Balkons die Zustimmung erteilt.

(Z. 2396, M. B. A. 12, 10365.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk für Josef Swoboda zu erteilende Baubewilligung mit Zustimmung der Grundeigentümerin auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1890 und 1891, Grundbuch Unter-Weidling im 12. Bezirke, Arndtstraße, einen provisorischen, hölzernen, ebenerdigen Vorbau an dem bestehenden Sitzungsgebäude zu errichten,

welcher auf einer Länge von 14,5 m um 2,85 m über die künftige Baulinie ragt, wird gemäß §§ 97 und 105 der Wr. B. O. nur gegen jederzeitigen Widerruf der Baubehörde unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Vorschriften, gegen Entrichtung eines Platzzinses von 315.300 K und insbesondere unter der Bedingung bestätigt, daß sich der Bauwerber für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, diese Baulichkeiten über Verlangen der Baubehörde auf eigene Kosten und ohne Anspruch auf Entschädigung zu entfernen. Der Bauwerber hat für den Fall einer zwangsweisen Abtragung dieses Baues für die Kosten desselben mit einem Haftgeld des einjährigen Platzzinses von rund 350.000 K zu haften.

(Z. 2397, M. B. A. 21, 12293.) Dem „Sozialen Jugendschutz“, Ges. m. b. H., wird die anlässlich der Errichtung eines Vereinshauses in der Gemeindeauagasse auf der Kat.-Parz. 71 in Einl.-Z. 11 des Grundbuche Stadlau vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 12,2 Millionen Kronen unter Zugrundelegung des Bauplanes für 15 m verbauter und 15,5 m unverbauter Front auf 9,1 Millionen Kronen mit dem Vorbehalte herabgesetzt, daß, wenn nachträglich eine Aenderung in dem diese Gebührenentlastung begründenden Verhältnissen eintritt, der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten berechtigt ist, die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzunggebühr anzuordnen.

(Z. 2399, M. Abt. 40, 4081.) Die von der Sportvereinigung der Straßenbahnen angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen ebenerdigen Kiegelwandbaues auf der der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 4278/2 in Einl.-Z. 1862, Katastralgemeinde Donaustadt im 2. Bezirke in der Vorgartenstraße wird unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, das Gebäude über jederzeit möglichen Widerruf zu entfernen und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung der Materialwert des Gebäudes haftet, falls der Aufforderung nach Abtragung nicht Folge geleistet wird.

(Z. 2401, M. B. A. 14, 10978.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an Josef Werstmayer zu erteilende Bewilligung, den Hof des Hauses Einl.-Z. 211 Grundbuch Seckshaus, Konkl.-Nr. 205, Dr.-Nr. 9 Seckshaus Gürtel im 14. Bezirke, mittels Glasdaches unter den in der Verhandlungsschrift vorgezeichneten Bedingungen derart einzudecken zu dürfen, daß weniger als 15 Prozent des Gesamtaufmaße der Baustelle unverbaut bleiben, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2407, M. B. A. 21, 10446.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für ein von Alois Mosl zu errichtendes gemauertes, ebenerdiges Kleinwohnhaus auf dem Grundstück: Kat.-Parz. 253/1, 254, 255, 366 und 1081/2, Einl.-Z. 484 Grundbuch Groß-Feblersdorf II im 21. Bezirke an der Ecke der Demmergasse und Bahnsteiggasse wird unter den bei der Bauverhandlung beantragten Bedingungen bestätigt, insbesondere daß die Baulichkeiten ohne Anspruch auf Entschädigung auf Verlangen der Gemeinde Wien entfernt werden und der Sachwert der Baulichkeiten für die Kosten der etwaigen Entfernung haftet.

(Z. 2408, M. B. A. 21, 7208.) Die Baubewilligung für ein von Ferdinand Schöfbeck zu errichtendes ebenerdiges Kiegelwandgebäude samt Holzschuppen auf dem Grundstück: Kat.-Parz. 959/44, Einl.-Z. 234 Grundbuch Groß-Feblersdorf II im 21. Bezirke an der Jedleseer Straße wird unter den bei der Bauverhandlung vom 4. Oktober 1923 beantragten Bedingungen bestätigt, insbesondere daß die Baulichkeiten ohne Anspruch auf Entschädigung auf Verlangen der Gemeinde Wien entfernt werden und der Sachwert der Baulichkeiten für die Kosten der etwaigen Entfernung haftet. Ferner wird bewilligt an Stelle der vollen Kanaleinmündungsgebühr von 7.104.000 K, eine 5prozentige Kanalenutzungsgebühr von 355.200 K jährlich zu entrichten, da es sich um eine provisorische Ausführung auf Pachtgrund handelt.

(Z. 2409, M. Abt. 40, 9818.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abteilung 40, betreffend die Erteilung der Bau- und Benützungsbewilligung für bauliche Umgestaltungen im

den dem Pensionsfonds der österreichischen Bundesbahnen gehörigen Häusern Einl.-Z. 1552 Grundbuch des 7. Bezirkes, Stollgasse 10, beziehungsweise Einl.-Z. 1543 desselben Grundbuches 7. Neubaugürtel 14/16, zum Zwecke der Umwandlung von Bureauräumen in Wohnräume wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2416, M. Abt. 40, 11836.) Die Verringerung des Hofausmaßes im Hause 1. Werbertorgasse 9 auf 11 Prozent wird zur Kenntnis genommen, jedoch bedungen, daß das Fenster des Zimmers der Hausbesorgerwohnung durch eine entsprechend große darüber gelegene Oberlichte im Einvernehmen mit der M. Abt. 36 ergänzt wird.

(Z. 2417, M. Abt. 36, 9414.) Die dem Philipp Rosenblüch zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in seiner im Bürgerhospitalfondshause 1. Schottenring 28 gelegenen Wohnung wird bestätigt.

(Z. 2418, M. Abt. 18, 3066.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Zustimmung erteilt, die Baustellen an der Hochheimgasse und Stranzenberggasse im 18. Bezirke, Einl.-Z. 528, 536 und 538 Grundbuch Lainz, nach den zur M. Abt. 18, Z. 3066/23, in der Amtshandlung gestandenen Bauplänen mit einstockigen, villenartigen Wohnhäusern zu verbauen und die hierzu erforderliche Umparzellierung der Baustellen vorzunehmen. Hinter den Baulinien der Hochheimgasse und Stranzenberggasse sind mindestens 5 m tiefe Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten. Die Baustellen sind gegen die Straße und gegeneinander mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzuschließen.

(Z. 2419, M. Abt. 18, 3009.) Die Vorgartentiefe an der nördlichen Randstraße der vergrößerten Gartenanlage wird von 20 m auf 10 m verringert. Auf diesen Vorgartenflächen dürfen weder Anpflanzungen vorgenommen, noch hochstämmige Bäume gepflanzt werden. Alle übrigen für dieses Gebiet festgesetzten Bauverordnungen behalten ihre Geltung.

(Z. 2426, M. B. A. 15, 7219.) Dem Jakob Gulban wird für den auf den Schmelzgründen, Einl.-Z. 941 Grundbuch Fünshaus, an der Schanzstraße und Minciostraße im 15. Bezirke errichteten provisorischen ebenerdigen Stallbau in Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse die Kanaleinmündungsgebühr vorläufig mit 1 Million Kronen genehmigt.

(Z. 2427, M. B. A. 15, 7395.) Den Eigentümern Anton und Leopold Frühlich wird für den auf der Diegenstraße Einl.-Z. 1054 Grundbuch Fünshaus, an der Plunkergasse und Tannhäuserplatz errichteten ebenerdigen Werkstättenbau in Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse die Kanaleinmündungsgebühr vorläufig mit 10,050.000 K genehmigt.

(Z. 2428, M. B. A. 11, 5769.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk der Firma Otto Schiloff & Komp. zu erteilende Baubewilligung für die Bauherstellungen auf der Realität Einl.-Z. 328 Grundbuch Simmering, Rat.-Parz. 1031 Bauarea, Konstr.-Nr. 340 im 11. Bezirke, Dr.-Nr. 9 Eyinggasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2429, M. B. A. 11, 4691.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk der Firma „Ariadne“, Draht- und Kabelwerke A. G. zu erteilende Baubewilligung für die Bauherstellungen auf den Diegenstraßen Einl.-Z. 253, 640 und 641 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2435, M. Abt. 36, 13412.) Als Bauaufsichtsräte und Bauaufsichtsratsstellvertreter werden entsprechend dem Stadtratsbeschlusse vom 25. August 1903, Z. 10512, für die Amtsdauer bis 31. Dezember 1925 bestellt:

1. Bezirk: Guido Bröger, Stellvertreter Viktor Schwadron.
2. Bezirk: Nördlich der Prater- und Laffallestraße (früher Kronprinz Rudolf-Straße) Karl Jung, Stellvertreter Josef Pechacek;
2. Bezirk: Südlich der Prater- und Laffallestraße (früher Kronprinz Rudolf-Straße) Josef Kachja, Stellvertreter Otto Jausal.
3. Bezirk: Döstlich der Landstraße Hauptstraße Adolf Haan, Stellvertreter Viktor Dojanowsky;

3. Bezirk: Westlich der Landstraße Hauptstraße Friedrich Fischer, Stellvertreter Friedrich Guttmann.

4. Bezirk: Franz Pausch, Stellvertreter Karl Grünanger.

5. Bezirk: Emil Schweg, Stellvertreter Oskar Brill.

6. Bezirk: Anton Schiener, Stellvertreter Bruno Buchwieser.

7. Bezirk: Josef Barak, Stellvertreter Adolf Mader.

8. Bezirk: Jacques Protesch, Stellvertreter Emanuel Ehlich.

9. Bezirk: Viktor Klima, Stellvertreter Albert Mittel.

10. Bezirk: Westlich der Lagenburger Straße Hans Wolban, Stellvertreter Anton Simersky;

10. Bezirk: Döstlich der Lagenburger Straße Friedrich Zacharias, Stellvertreter Ferdinand Schindler.

11. Bezirk: Josef Höniger, Stellvertreter Alois Löw.

12. Bezirk: Für Hengsdorf und Altmanndorf Hans Kraus, Stellvertreter Max Neuwirth;

12. Bezirk: Für Meidling bis Südbahn und Verbindungsbahn Gustav Endl, Stellvertreter Paul Leihner.

13. Bezirk: Linkes Wienuser Johann Wolf, Stellvertreter Franz Niessl;

13. Bezirk: Rechtes Wienuser Anton Quixner, Stellvertreter Theodor Kofurek.

14. Bezirk: Karl Niel, Stellvertreter Wenzel Kausch.

15. Bezirk: Josef Seibel, Stellvertreter Ferdinand Böhm.

16. Bezirk: Vom Gürtel bis Stadtbahn Alfred Nikoladoni, Stellvertreter Friedrich Strauß;

16. Bezirk: Der übrige Teil Franz Blank, Stellvertreter Karl Glaser.

17. Bezirk: Vom Gürtel bis zur Vorortelinie der Stadtbahn Franz Simlinger jun., Stellvertreter Lorenz Haas;

17. Bezirk: Der übrige Teil Johann Groß, Stellvertreter Friedrich Sammler.

18. Bezirk: Für den ganzen Bezirk mit Ausnahme Gersthof und Neufist Josef Mantich, Stellvertreter Alois Winter;

18. Bezirk: Gersthof und Neufist am Wald Franz Beringer, Stellvertreter Ludwig Franz.

19. Bezirk: Döstlich Villrothstraße und Grinzinger Allee Josef Löwitsch, Stellvertreter Adolf Richteroll;

19. Bezirk: Westlich Villrothstraße und Grinzinger Allee Ing. Franz Helmer, Stellvertreter Gustav Paul.

20. Bezirk: Ing. Josef Neubauer, Stellvertreter Otto Tomas.

21. Bezirk: Friedrich Schuhmaier, Georg Köhler und Viktor Frömmel, Stellvertreter Franz Hansal, Anton Kühnl und Anton Kieckling.

Alle vorgenannten Herren sind Baumeister.

(Z. 2439, M. Abt. 40, 12222.) Die Erteilung der Baubewilligung für eine Verkaufshütte auf dem Gartengrunde der ehemaligen Kriegsschule 6. Getreidemarkt 9 wird gegen jederzeit möglichen Widerruf durch die Gemeinde bestätigt.

(Z. 4, M. Abt. 40, 12742.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates Abt. 40 vom 19. Dezember 1923 betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die neu geschaffenen Beamtenwohnungen in dem Wohn- und Fabrikationsgebäude der vormaligen Tabakfabrik Wien-Kennweg, 3. Kennweg 44, wird zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Hr. Ferencz:

(Z. 2424, M. Abt. 30, 5789.) Zuschußkredit zur Erwerbung und Instandsetzung des ehemaligen Stationsgebäudes der städtischen Dampfstraßenbahn im 18. Bezirke durch die M. Abt. 30.

Berichterstatter Ob. SenatsR. Ing. Voit:

(Z. 2400, M. Abt. 36, 12077.) Zuschußkredit für die Prüfungsanstalt für Baustoffe.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 2423, M. Abt. 25, 2842.) Zuschußkredit für die städtische Wäscherei 12. Schwenkgasse (Sachverständigengebühr anlässlich Grundenteignung).

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

Berichterstatter Ob StadtbauR. Ing. Sulz:

(Z. 2, M. Abt. 32, 1997.) Städtisches Ziegelwerk Ober-Baa; Dachdeckung der Trockenschuppen, Birement.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 2480, M. Abt. 25, 2831.) Bau einer mechanischen Schlackenförderungsanlage im städtischen Zögerbad.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2383, B. D. 2669.) Umgestaltung der M. Abt. 31 zu seinem Betrieb.

Berichterstatter Ob StadtbauR. Ing. Sulz:

(Z. 2422, M. Abt. 32, 1948.) Abschluß eines Schlepplahnvertrages auf unbestimmte Zeit für das städtische Ziegelwerk Ober-Baa.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2406, M. B. A. 11, 1480/22.) Genehmigung des Baues einer Dampfkesselanlage und eines Schornsteines im städtischen Gaswerk in Simmering.

(Z. 2421, M. Abt. 18, 3111.) Festsetzung der Straßenhöhen für einen Teil des Siedlungsgebietes 18 im 18. Bezirke.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

8. Bezirk: 31. Jänner, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 20. bis 26. Jänner 1924.

Die Gemüsezufuhren haben sich in der Berichtwoche um 1096 q vermehrt. Die Gesamtzufuhren beliefen sich auf 9117 q. Die Kartoffelzufuhren erreichten ein Quantum von 5616 q, das sind um 2372 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise hielten sich in der Höhe der Vorwoche.

Der Eiermarkt war bedarfsdeckend besetzt. Die Gesamtzufuhr belief sich auf 366.500 Stück, das sind um 14.900 Stück mehr als in der Vorwoche. Auch die Butterzufuhren haben sich vermehrt, und zwar um 31.5 q. Insgesamt sind 196.9 q eingelangt.

Der Obstmarkt erhielt eine Anlieferung von insgesamt 2453 q, das sind um 821 q mehr als in der Vorwoche. Auch in der Berichtwoche beherischten nur Äpfel den Markt. Der Abverkauf vollzog sich schleppend. Auch bei Agrumen war eine wesentliche Zunahme der Zufuhren zu verzeichnen.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 1103 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten inländische

Ochsen 11.500 bis 16.000 K, ungarische 13.000 bis 16.000 K, rumänische 11.500 bis 17.000 K, jugoslawische 10.500 bis 16.000 K, tschechoslowakische 13.000 bis 17.000 K, Stiere 11.500 bis 16.000 K, Rüge 10.500 bis 14.000 K, Büffel 8000 bis 9000 K, Weimvieh 6000 bis 11.000 K per kg. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 103 Rälber weniger, dagegen um 564 weinere Schweine mehr zugeführt. Es notierten lebende Rälber 18.000 bis 24.000 K, ausgeweidete 20.000 bis 29.000 K, ausgeweidete Lämmer 13.000 bis 22.000 K, ausgeweidete Rüge 16.000 bis 20.000 K, ausgeweidete Ziegen 9000 bis 16.000 K, ausgeweidete Schafe 14.000 bis 20.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 25.000 bis 31.500 K, ausgeweidete Fettschweine 26.000 bis 31.500 K per kg. Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten wurden um 234 Fleischschweine und um 1098 Fettschweine weniger aufgetrieben. Es notierten Fleischschweine 23.000 bis 27.500 K, Fettschweine 24.500 bis 28.500 K per kg.

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle waren gegenüber der Vorwoche um 101 Tonnen größer. Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zum Vorwochenende billiger: Rindfleisch und Kalbfleisch in minderen und mittleren Sorten um 1000 bis 2000 K (16.000 bis 32.000 K per kg mit Zuwage, Kalbfleisch 24.000 bis 42.000 K, Schnitzel bis 68.000 K per kg), Schmalz um 1000 K (26.800 bis 29.000 K). Teurerer notierten Speck und Fett um 2000 K (28.000 bis 34.000 K, beziehungsweise 32.000 bis 38.000 K per kg), Schweinefleisch notierte unverändert.

Baubewegung

vom 23. bis 29. Jänner 1924.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Otkirchgasse Kat. Parz. 699/7, Einl.-Z. 1651, von Florian Huber, Bauführer Adolf Micheroli (258).

Verschiedene Bauten.

10. Bezirk: Holzschuppen, Leibnizgasse 14, von Johann Wolf, Bauführer Josef Hauser (242).

" " Schuppenbau, Quellenstraße 20, von Max Franzky, Bauführer Bau- und Terrain-A. G. (365).

12. Bezirk: Robrtanal, Neuwalgasse 34, von Vinzenz Mareš, Bauführer Matthias Petš.

" " Haus-Forgerwohnung, Koppreitergasse 4, von Anton und Anna Scheidl (142).

" " Fabrikzubau, Wurlingengasse 21, von Maximilian Großmann & Komp., Bauführer Michael Butschögl (479).

16. Bezirk: Flugdach, Vertoligasse 3, von Karl Seidhuber & Sohn, Bauführer Julius Rembart (896).

" " Vertikaltentzubau, Liebhardtgasse 8, von Petronella Spindl, Bauführer Pelarek & Lang (1348).

" " Hausanalauswechslung, Liebhardtgasse 32, von Reinhold Erben, Bauführer Viktor Schwabron (1131).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

1. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Dvorzhgasse—Dietrichgasse—Göllnergasse (Heft 7).
4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse (Heft 8).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 23.) Hauspengerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse (Heft 8).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Kunststeintieferung für den Wohnhausbau 3. Dvorzhgasse, Dietrichgasse und Göllnergasse (Heft 9).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Kunststeintieferung für den Wohnhausbau 9. Süssenbaurgasse—Tepfnergasse (Heft 9).
5. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratsklänle in der Eslerngasse von der Klimschgasse bis zum Rennweg und in der Klimschgasse von der Steingasse bis zur Eslerngasse im 3. Bezirke (Heft 8).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Gerichsgasse von Nr. 14 bis zur Kreygasse im 21. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle 9. Sobiesktgasse (Heft 9).
8. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Volkswohnungshause 12. Längenseldgasse (Fuchsenfeldhof) (Heft 8).
20. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heize-, Lüftungs- und Badeanlage für den Badbau 10. Bürgerplatz (Heft 1).
1. März, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heize- und Warmwasserbereitungsanlage für die neu zu erbauende Kinderübernahmestelle 9. Sobiesktgasse und Kessellieferung (Heft 8).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Neubau der Briggabfride über den Donaukanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).

Ergebnisse.

Laufende bausewerbliche Arbeiten für die Zeit vom 1. Februar 1924 bis 31. Jänner 1925.

Unterverhandlung am 11. Jänner (M. Abt. 26, 5620).

Es offerierten mit prozentueller Aufzahlung in Tausendern auf den städtischen Preistarif vom Jahre 1912 für die Hauspenger- (S) und Galanterieespengerarbeiten (G):

Bernard Simon B 21. Bezirk 2000; Robert Süttinger B 3. Bezirk 1400, 1., 2., 4. bis 10. Bezirk 1450; „Frömag“ B 1. bis 8. und 10. bis 14. Bezirk 1200, Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen; Jaroslav Lofstein B 1. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1550, P. 67 bis 71 800, 3. Bezirk P. 11 bis 21, 78, 79 1540, P. 67 bis 71 800, 10. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1520, P. 67 bis 71 780, G 1., 3., 10. und 11. Bezirk 1100; Alois Dick jun. B 4. und 5. Bezirk 1400, G 4. und 5. Bezirk 1400; Josef Passel B 5., 6., 10., 12., 14. und 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1350, P. 67 bis 71 1000; Adalbert Schramel B 12. Bezirk Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen, G 12. Bezirk 1000; Alois Koz. B Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen; Max Lofstein B 1., 5., 6., 12. bis 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 750, G 5., 12. bis 15. Bezirk 1100; Leopold Hubmer B 21. a Bezirk 1400; Friedrich Kallein B 1. bis 20. Bezirk 1600; Ignaz Skopel vormals Karl Widiger B 6. bis 9. und 16. bis 19. Bezirk 1800; Josef Polansky B 17. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 900, 9. Bezirk 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 900, 19. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1520, P. 67 bis 71 1000, G 17. Bezirk 900; Josef Ertel B 1., 3., 4. und 10. Bezirk 1200, G 1300; Ing. Karl Rbarsch & Komp. B 3. bis 5. und 10. Bezirk 1 bis 21, 78, 79 1250, P. 67 bis 71 1100, 1., 2. und 6. bis 9. Bezirk 1 bis 21, 78, 79 1350, P. 67 bis 71 1100; Alois Badlber B 12. Bezirk 1450, 13. Bezirk 1500, 14. Bezirk 1480, 15. Bezirk 1460, G 12. Bezirk 1400, 18. Bezirk 1450, 14. Bezirk 1430, 15. Bezirk 1410; Robert Perch B 1., 3., 6. bis 8., 14. und 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1420, P. 67 bis 71 920, 2. und 20. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 1000, 5. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1490, P. 67 bis 71 1000, G 1., 3., 6. bis 8., 14. und 15. Bezirk 920, 2., 5. und 20. Bezirk 1000; Franz Sebeita B und G 12. Bezirk 1600; Alexander Lofstein B 5. und 10. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 900, 12. und 13. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 950, G 5. und 10. Bezirk 900, 12. und 13. Bezirk 950; Anton Karl Ferecist B 2. bis 9. und 20. Bezirk 1350, 1. Bezirk 1400; Rudolf Hofscheil B 3., 16. und 19. Bezirk 1400; Franz Fester B 14. und 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1000, G 1000; Produktbau, Krigerheimstätten B 21. b Bezirk 1400; Anton Heigl B 1., 2. und 5. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1300, P. 67 bis 71 700; Anton Doufel B 3., 8., 9. 15., und 16. Bezirk P. 1 bis 21,

78, 79 1430, P. 67 bis 71 920, G 8., 9., 14. u. 15. Bezirk 920; Johann Schuster B 1. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1430, P. 67 bis 71 920, 8. und 9. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 900, 3., 14. und 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1420, P. 67 und 71 920, 4., 5. und 6. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1450, P. 67 bis 71 980, G 8., 8., 9. und 14. bis 16. Bezirk 900; Josef Wellner B 1. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1600, P. 67 bis 71 1100, 2. und 19. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 1100, 9. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1450, P. 67 bis 71 1100, 20. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1000, 21. a Bezirk 1 bis 21, 78, 79 1550, P. 67 bis 71 1100, G 2., 9., 19., 20. und 21. a Bezirk 1000; Wlag Doubrawa B 1., 7. bis 9. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1820, P. 67 bis 71 1150; Johann Marban B 1., 3. bis 5., 10. und 11. Bezirk Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen, G 970; Ludwig Blach B 8., 16. und 17. Bezirk 1450, G 1400; Matthias Hies B 1. bis 20. Bezirk 1300; Schmidt & Komp., B und G 1. bis 21. Bezirk 1360; Gustav Heimer B 1., 8. und 9. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1380, 15. und 16. Bezirk P. 67 bis 71 1000; Friedrich Polansky jun. B 19. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 900, 9., 17., 18. und 20. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 1000, G 19. Bezirk 950; Matthias Högl B 21. a und b Bezirk 1500, G Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen; Karl Kühner B 21. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 800; Vizinger Kotonfel B 1., 4. und 10. Bezirk Sonderanbot, entspricht nicht den Ausschreibungsbedingungen; Franz Rabrt B 20. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79, 67 bis 71 1400, 21. a und b Bezirk 1500, G 21. a und b Sonderanbot; Johann Spilhaczel B 1., 8., 9., 17. und 18. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1000; Franz Kern B 10. bis 12., 4. und 5. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1000; Karl Wragel B 9., 19. und 1. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1380, P. 67 bis 71 1000; Franz Mischel's Wwe. B 19. Bezirk 1450; Franz Schiel B 1., 4. und 5. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1380, P. 67 bis 71 1000, G 4. und 5. Bezirk 1200; Matthias Hies G 1. und 3. Bezirk 1400; Viktor Chmeliczek B 2. und 20. Bezirk, P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1100; Josef Doubel B 1., 3. und 11. Bezirk 1600; Franz Schneider's Witwe B 1., 3. und 20. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 1100, 2. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 920, G 2. Bezirk 1100; Ludwig Chmeliczek B 21. a und b Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1000; Franz Kieder's Wwe. B und G 1., 8., 9., 18. u. 20. Bezirk Sonderanbot; Johann Stadtherr B und G 3., 4., 10. und 11. Bezirk Sonderanbot; Rudolf Prisch B 1., 2., 3., 9. und 20. Bezirk 1350; Karl Schumann B 1., 7. bis 9., 16. und 17. Bezirk Sonderanbot; Ignaz Keingruber B 18. Bezirk Sonderanbot, G 950; Adolf Hertenberger B 21. a und b Bezirk 1500; Alois Blaha B 16. bis 18. Bezirk 1200; Franz Hanacel B 14., 15., 6. und 7. Bezirk 1400, 13. Bezirk 1300, G 13. Bezirk 1000, 15., 14., 6. und 7. Bezirk 1200; Josef Mühlbregler B 1300, G 1000; Karl Stürsky B 1. und 8. Bezirk Sonderanbot; Franz Friedrich B 10. Bezirk 1500; Karl Harms B 2. Bezirk 1350, G 1400; M. Gänzl B 1., 2. und 9. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, 67 bis 71 1000; Mayer & Hüls B 1. bis 9. Bezirk Sonderanbot; Alphonse Fessler B 8., 9., 16. bis 18. Bezirk 1300; Gustav Horn B 3., 4., 10. oder 11. Bezirk Sonderanbot; Ferdinand Bessly B und G 1., 6 bis 9. und 15. bis 18. Bezirk 1250; Wilhelm Montag B 8. und 9. Bezirk 1250; Bauindustrie- und Handels-A. G. B 1., 2. oder 20. Bezirk 1300; Anton Fundam B 1., 2. und 20. Bezirk Sonderanbot; Friedrich Gacefa B 8., 9., 14., 15. und 17. Bezirk 1300; „Prog“ B 12. bis 15. Bezirk 1500; Ferd. Schmidt B 16. und 17. Bezirk 2000; Johann Styrsky B 7. und 9. Bezirk Sonderanbot, G 2200; Karl Styrsky G 1. und 8. Bezirk 2300; Johann Payer B 3., 10. und 11. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1300, P. 67 bis 71 1000, G 1200; Franz Domjan & Witwe B 6., 12. und 14. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79, 1650; P. 67 bis 71 1200; Ambros Bösowitz jun. B 11. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 1300; Rudolf Obrowsky B 21. a und b Bezirk 1450, G 1400; Karl Summerer B 16. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1350, P. 67 bis 71 1000, 8. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1420, P. 67 bis 71 1100, G 8. u. 16. Bezirk 1380; Franz Lebr B 1. bis 3., 11., 20. und 21. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79, G Sonderanbote ungültig, 1. Bezirk unvollständig; Raimund Landbrechter B 13. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1400, P. 67 bis 71 900, 14. und 15. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1500, P. 67 bis 71 920, 1. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1600, P. 67 bis 71 920, G 13., 14. und 15. Bezirk 900; Othmar Schiffer B 1., 3. und 4. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1450, P. 67 bis 71 1100; Josef Adamek B 16. bis 18. und 8. Bezirk P. 1 bis 21, 78, 79 1390, 67 bis 71 1000, G 1390; B. Domaschla B 4. bis 6. Bezirk Sonderanbot; für die Bau- (S) und Metallarbeiterarbeiten (M): Egrif & Zischel 3. und 11. Bezirk B und M 1400; Janoviter Holzverarbeitung 10. Bezirk Einzelpreise; Eduard Reisinger 21. a Bezirk B und M 1350; Georg Weinsch 1., 3., 10., 11. und 21. b Bezirk B und M 1350; Heinrich Entler 5., 10. und 15. Bezirk B 1500, M 1400; J. Schrdl 13., 16. und 17. Bezirk B und M 1490; Karl Prager 3. bis 6. und 10. Bezirk B und M 1600; Hans Steigenberger 1. bis 5., 9. bis 11., 13. und 14. Bezirk B und M 1450; Josef Strazmich 18. Bezirk B und M 1400; „Prog“ 12. bis 15. Bezirk B und M 1450; Heinrich Krätner 13. bis 15. Bezirk B und M 1350; Peter Haberle 8., 9. und 14. bis 17. Bezirk Einzelpreise; Karl Hauer 10. und 11. Bezirk B und M 1600; Eduard Deiger 17. Bezirk B und M 1500; Franz Orna 21. a und 21. b Bezirk B und M 1230; Richard Huber 20. Bezirk B und M P. 1 bis 3 1800, P. 44 bis 134 1400; Johann Horat 21. a Bezirk B und M 1400; Franz Mayer 11. Bezirk B und M 1700; S. Bermann 2., 3., 9., 11. und 20. Bezirk B und M 1400; Anton Toller 21. a Bezirk B und M 1200; Hans Blahut 19. Bezirk B und M 1400; Wilhelm Adam 1. Bezirk B und M 1500, 2. Bezirk B 1500; Adalbert Kojcsnik 1., 7. und 20. Bezirk B und M 1500; Ludwig Weitschel 12., 14. und 15. Bezirk B und M 1450; Alois Braun 6. bis 8. Bezirk B und M

1450; Johann Fellner's Witwe 13. Bezirk B und M 1500; Gregor Glubna 12. bis 15. Bezirk B und M 1400; Anton Siffr 14. und 15. Bezirk B und M 1400, 6. Bezirk M 1500; Johann Kölbl 1. und 9. Bezirk B und M 1440, 8. und 19. Bezirk B und M 1500; Alois Heinrich 12. und 13. Bezirk B und M 1500; Richard Grundmann 12. bis 14. Bezirk B und M 1300; „Produktivbau“ 21. b Bezirk B 1350, M 1500; Paul und Ferdinand Wocuda 10. und 11. Bezirk B und M 1800; Franz Belesch 4. und 5. Bezirk M 1500; Holzverwertungsindustrie „Kum“ 6., 7., 13. bis 16. Bezirk B und M 1200; Karl Baumgartner 4., 6., 10. und 12. Bezirk B 1600; 5. Bezirk 1575, 4., 6., 10. und 12. Bezirk M 1575, 5. Bezirk 1550; Jakob Reisel 1. bis 21. Bezirk B und M 1500; Julius Bojza 21. a und 21. b Bezirk B 1500; Georg Treulich 10. und 11. Bezirk B und M 1600; Anton Kober 9. Bezirk B und M 14.000fache; Franz Kriegl 4., 5. und 10. Bezirk B 1750; Josef Kocourek 6. bis 9. und 15. Bezirk B 1350, 16. und 17. Bezirk M 1300; Eduard Haus 3., 9. und 20. Bezirk B und M 1400, 2. Bezirk B und M 1350; Alfons Klappholz 20. und 21. a Bezirk B Einzelpreise; Konrad Schöber 7., 8., 16. und 17. Bezirk B und M 1500; Heinrich Kocagi 3. und 4. Bezirk B und M 1400; Viktor Klimek 20. Bezirk B und M 1440, 1., 2. und 7. Bezirk B und M 1500; Aljnski 1. bis 9. und 15. bis 21. Bezirk B und M 1380; Franz Salabak 1. bis 9. und 16. und 21. Bezirk B und M 1400; Ludwig Seinkeln entspricht nicht der Ausschreibung; Konrad Bauer 12. Bezirk B und M 2000; Josef Jucit 1., 9., 17. und 18. Bezirk B und M 1400; Wiener Baufischerei G. m. b. H., 13. bis 15. Bezirk B 1600; Raimund Gremmel 19. und 20. Bezirk B und M 1500; Johann Sehmayer & Sohn 6. bis 8. Bezirk B und M 1500; Johann Furmterer 14., 16. und 17. Bezirk M 1400; Michael Bauer 14. und 15. Bezirk M 1500; A. Wittner & L. Das 1. und 3. Bezirk M 1500; Franz Wiatowsky 3., 4. und 11. Bezirk B und M 1500; F. Brunner 2. und 20. Bezirk B und M 1500; Eduard Kraus 1., 2., 9., 20. und 21. Bezirk B und M 1500; Josef Wissbeck 4., 5. und 10. Bezirk B und M 1500; Karl Sukofal 15 bis 17. Bezirk B und M 1500; Leopold Sahrer 14. und 15. Bezirk B und M 1500; Leonard Kuth 7. und 8. Bezirk M 1500; Josef Klein 3. und 9. Bezirk B 1500; Josef Ludwig 1. bis 20. Bezirk B und M 1500.

für die Schlosserarbeiten: Adolf Janczyc 12. Bezirk 1600; Peter Gensdorfer 15. Bezirk 1800; Josef Vach 3. und 4. Bezirk 1800; Vereinigte Sparbauabriken Alfons Klappholz 20. Bezirk E.-P. 1 bis 3 Originalkollektivlohn, 21. a andere Post 980; Franz Wiatowsky 12. Bezirk 1860; Leopold Benedict 8. und 9. Bezirk 1400; Karl Makowec 6., 7. und 15. Bezirk 1800; M. und R. Siroky 1. Bezirk 1600, 4. Bezirk 1800, 3. Bezirk 1300; Wilhelm Schmidt 1., 2., 8., 9. und 20. Bezirk 1350; Michael Lauterbach & Sohn 1. Bezirk 1800; Robert Lehner 20. Bezirk 1400; Johann Krejci 13. Bezirk 1400; Josef Smitel 1., 4. und 10. Bezirk 1800; Anton Krejci 9., 18. und 19. Bezirk 1400; Jakob Kohn 19. Bezirk 1400; Alfred Kohn 19. Bezirk 1400; Franz Teuchler 11. Bezirk 1450; Johann R. Muffl 3. Bezirk 1500; Josef Pomb 19. Bezirk 1650; Christ & Luskel 3. und 11. Bezirk 1400; Leopold Heger 8. Bezirk 1800, 16. Bezirk 1450, 17. Bezirk 1700; Alois Pfeifer 9. und 18. Bezirk 1600; 19. Bezirk 1800; Ferdinands Neubauer 17. Bezirk 1600, 18. Bezirk 1400; Leonhard Köpf 21. a und 21. b Bezirk 1400; Emmerich Zanda 14. und 15. Bezirk 1250; Gewerbliche und Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft der Siebler im Raininger Tiergarten, G. m. b. H. „Prog“ 12 bis 15. Bezirk 1570; Karl Kaufmann 1. bis 21. Bezirk 1050; Franz Waldmüller 2. Bezirk 1800; Franz Wafel 6. Bezirk 1800; Julius Wilhelm 21. Bezirk 1800 mit 10 Prozent Rabatt; Friedrich Hajmocz 19. Bezirk 1800; Franz Mühl 20. Bezirk 1800; David Feiner 18. Bezirk 1400; Rudolf Ruzica 21. a Bezirk 1400; Georg Kraupa 8. Bezirk 1500; Alois Hubner 1. Bezirk 1290, 4., 7. und 20. Bezirk 1340; Wenzel Ritz 19. Bezirk 1600; Duo Riesel 9., 18. und 19. Bezirk 1800; Franz Bugina 9., 18. und 19. Bezirk 1400; Johann Hinterkeiner entspricht nicht den Bedingungen; Karl Kölbl 1. und 9. Bezirk 1500, 18. und 19. Bezirk 1600; Alois Popauer 14. Bezirk 1800; Wenzel Mayer 8., 9. und 16. bis 18. Bezirk 13999; Franz Cronal's Witwe 16. und 17. Bezirk 1200; Josef Knecht 16. und 17. Bezirk 1500; Josef Hinkel 16. Bezirk 1500; Ludwig Maurer 13. Bezirk 1500; Karl Woda 13. Bezirk 1800; Jaroslav Hrbec 17. Bezirk 1500; Josef Lang's Witwe 12. Bezirk 1000; Gustav Rimca 4. Bezirk 1400; Johann Schent 6. und 7. Bezirk 1400; Adolf Boul 1. bis 21. Bezirk 1600; Josef Drakel 20. Bezirk 1400; Alois Schmidt 1., 9., 17. bis 19. Bezirk 1500; Albert Barnert 20. Bezirk 1800-2; Franz Doppel 16. und 17. Bezirk 1400; Adam Haag 10. Bezirk 1500; Produktivbau 21. Bezirk, 1300; Franz Wipfel 1., 2., 9. und 20. Bezirk 1380; Siegfried Herichan 2., 9. und 20. Bezirk 1450; Franz Schlagauf 10. und 11. Bezirk 1600; Ignaz Krausz & Komp. 1 bis 21. Bezirk 1800; Johann Reichl 2. bis 20. Bezirk 1400; Johann Sommer 1. bis 21. Bezirk 1750; Johann Wild 4., 10. und 12. Bezirk 1800; Franz Bida 8., 13. und 16. Bezirk 1800; Karl Moser 2. Bezirk 120; Anton Weiser's Sohn 10. Bezirk 1800; Josef Breindl 16. Bezirk 1500; Josef Scheidenreif 1. und 3. Bezirk 1400; Emmerich Wjezi 13. Bezirk 1800; Karl Schneider und Josef Bawrowecy 2. und 20. Bezirk 1150.

für die Malerarbeiten Ferdinand Petritz 4., 5., 12. und 14. Bezirk 1400; Franz Schenk 4. und 10. Bezirk 1000; Oskar Josef Bligu 1., 2., 9., 19. und 21. Bezirk 1300; Rudolf Jüttner & Bruder 1. bis 20. Bezirk 1170; Anton Demann 1. bis 20. Bezirk 1400; Wilhelm Burger 1. bis 20. Bezirk 1100; Alois Danel & Math. Fischer 1 bis 5. Bezirk 980, 6. bis 9. Bezirk 950, 10 bis 13. Bezirk 980, 14. bis 20. Bezirk 950, 21. a und b Bezirk 1100; August Mayzel 16. und 17. Bezirk 1400; Gustav Schimanel 16. und 17. Bezirk 1400; Emil Müller 13. und 14. Bezirk 1500; Alois Bernabard 1. bis 10. Bezirk 1400; „Prog“ 1. bis 20. Bezirk 1100; Richard Juhella entspricht nicht der Ausschreibung; Fritz Medat 19. Bezirk 1300; Wilhelm Plechl entspricht nicht der Ausschreibung; „Grundstein“ 1. bis 21. Bezirk 1000;

Viktor Stöckl 20. Bezirk 1230; Johann Kronfuß 4. bis 7., 13. bis 15. und 20. Bezirk 1000 12. Bezirk 975, P. 1 1000; Pius Wagner 1., 8., 9., 18. und 19. Bezirk 1150, Leopold Klug, 4. bis 6., 13. und 14. Bezirk 850, 1. und 10. bis 12. Bezirk 900; 7. und 15. bis 17. Bezirk 850; 3., 8., 9. und 13. bis 20. Bezirk 900; Johann Kotzer 7. bis 9. und 16. bis 19. Bezirk 1100; Anton Hochreiter 7. Bezirk 1150; Emil Firla 7., 15. und 16. Bezirk B. 1 bis 27 1500; P. 28 bis 34 2200; Jakob Wrbna 17. Bezirk 900; Johann F. Feing 15. bis 17. Bezirk 900; Karl Müller 16. bis 18. Bezirk 1200; Martin Schefcik 14. bis 17. Bezirk 950; Karl B. hie 5. Bezirk 1400; Alexander Rohrer 1. bis 20. Bezirk 1100; Karl Eoch 12. un 13. Bezirk 1250; Stenzl & Sinner 1., 4. bis 9. und 14. bis 18. Bezirk 1300; Johann Lieberbauer 21. a und b Bezirk 1000; Josef Kuc, 13., 15. und 17. Bezirk P. 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200; Rudolf Kofel 1. bis 20. Bezirk 1400; Alfred Dorazil 16. bis 18. P. 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200; Ludwig Döfner & Komp. 16 bis 18. Bezirk 977; Johann Kronfuß jun 4. bis 9. und 20. Bezirk 1000, 12. Bezirk B 16 975; P. 1 1000; Leopold Bläpfl 1., 2., 4. und 11. Bezirk 1200, 3. Bezirk 1150; Karl Lohmann 9. Bezirk 1600, 20. Bezirk 1500, 7. Bezirk B 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200, 21. a Bezirk 1500, 2. Bezirk P 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200, 21. b Bezirk 1860; Heinrich Danal 5. bis 9. und 14. bis 17. Bezirk 800, 18. Bezirk 830; Josef Neubold 13., 16. und 12. Bezirk P. 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200; Johann Bläpfl 1., 3., 4. und 11. Bezirk 900; Georg Hactl 1. bis 9. Bezirk 950; Anton Hochreiter 3. und 12. Bezirk 1150; Ludwig Koller 1., 4. bis 6. Bezirk P. 1 bis 27 1400, P. 28 bis 34 2100; Franz Dragan 12. Bezirk 1150, 14. und 15. Bezirk 1200; Franz Richter 21. a Bezirk 1000; Johann Schimme 13. Bezirk 900; Anton Fost 1., 3. bis 8. und 12 bis 15. Bezirk 1200; Karl Seidner 16. bis 18. Bezirk P. 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2 00; Anton Kofiar 1. bis 21. Bezirk 1200; Josef Großmann 3 bis 6. Bezirk 900; Karl Kilmann 1., 4. bis 8. Bezirk 1300; Johann Scheer 1. bis 21. Bezirk P 1 bis 27 1200, P. 28 bis 34 1800; „Produktivbau“ 21. b Bezirk 1000; Adolf Hermann 13. Bezirk 880; Rudolf Doubek 1. Bezirk 1160, 2. bis 9. Bezirk 1280, 10. Bezirk 1250, 11., 12., 14. bis 18. Bezirk 1300; 13. und 19. Bezirk 1400; Suveter Jert 6. bis 8. Bezirk 1400; Alois Schöffler 8., 9. und 20. Bezirk 980; Karl Schöffler 20. Bezirk 980; Kuba & Tuschung 14. und 15. Bezirk 1400; Franz Fischer & Sohn 1. und 3. Bezirk P. 16, 1 bis 27 1300, P. 28 bis 34, 1 2700; Wenzel Rusfil 2., 5. und 6. Bezirk 1000; Otto Koubinel 1. bis 21. Bezirk 900; August Wippler 6., 13. und 15. Bezirk P. 1 bis 27 1500, P. 28 bis 34 2200; Anton Krug 1., 6. bis 9., 14. und 15. Bezirk 9-0, 2. 3., 10. bis 13., 19. und 20. Bezirk 1020; 4., 5., 16. bis 18. Bezirk 990, 21. a und b Bezirk 1050.

Umbau des Hauptkanals in der Ehrenfeldgasse von der Schönbrunner Straße bis zur Tiroligasse im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 2. Jänner (M. Abt. 31, 3261).
Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten mit prozentueller Aufzahlung in Tausendern: Josef Folt 1350; Wiener Baugesellschaft 1594; Ferdinand Peterka 1500; Josef Takacs & Komp. 1400; Ing. Hans Bachner 1800; Johann Trinkl 1900; W. Göllis 1800; Karl Takacs 1200; „Grundstein“ 1620; Jancsch & Schnell 1880; für die Holzschliffpfeilerarbeiten (234 m³) in Kronen: Guido Altgers 101,122,125; Schrabek & Komp. A.-G. 107,277,615; „Daga“ 110,355,909.

Umbau des Hauptkanals in der Aufgasse von der Viechtensteinstraße bis zur Rusdorfer Straße im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 22. Jänner (M. Abt. 31, 3215).
Es offerierten mit prozentueller Aufzahlung in Tausendern: Josef Folt 1400; Wiener Baugesellschaft 1535; Ferdinand Peterka 1590; Josef Takacs & Komp. 1470; Ing. Hans Bachner 1350; Johann Trinkl 1990; Ing. Hirschmann 1590; W. Göllis 1450; Karl Takacs 1150; Josef Göblisch 2234; „Grundstein“ 1680; Jancsch & Schnell 1950.

Zimmermannsarbeiten für den Bau des Kindergartens 10. Herzgasse.

Anbotverhandlung am 24. Jänner (M. Abt. 23, 167).
Es offerierten in Kronen: Hermann Dite A.-G. 97.710.000; Nikolaus Besson 104.016.000; Konstruktionsgesellschaft m. b. H. 75.539.600; Johann Hirschberg 74.855.000; Wenzel Jancsch 117.670.000; Wenzel Hartl 80.550.000; Zimmererei Bienerberg 96.035.000; Hermann Müller 113.849.570; Anton Rath 77.415.000; Georg Jrowecy 119.075.000; Vogel & Haselbacher 117.280.000.

Erd- und Baumeister- (B) und Eisenbetonarbeiten (C) für den Wohnhausbau 15. Allögasse—Waldfüregasse—Camillo Site Gasse.

Anbotverhandlung am 25. Jänner (M. Abt. 23, 137).
Es offerierten in Kronen: Karl Korn B 2.852.184.140, C 752.556.600; „Grundstein“ B 3.534.261.700, C 971.598.700; F. Kella & Komp. B 3.279.710.155, C 817.704.721; Reform-Baugesellschaft B 3.406.851.163,

€ 988,888.878; Karl Fichtinger B 4.502,155.000, € 1.724,520.000; Vaterländische Baugesellschaft B 2.661,608.200, € 656,329.800; Wiener Baugesellschaft B 3.437,649.327, € 785,159.060; Rudolf Grimm B 2.568,815.736, € 869,036.600; Franz Simmlinger's Söhne B 3.326,676.590, € 975,960.700; Eduard Fernhart B 2.889,588.900, € 764,028.100; Baugesellschaft „Baublod“, G. m. b. H., B 2.806,640.480, € 1.023,295.350; Janesch & Schnell B 2.139,265.600, € 564,770.000, 1.185,694.952 42prozentige Zuschläge; „Universale“ B. A. G. B 2.065,467.200, € 797,602.400; Ing. Franz Kallin B 3.119,738.850, € 807,621.100; Dis & Komp. B 2.847,642.700, € 704,784.958.

Erd-, Baumeister- (B) und Eisenbetonarbeiten (C) für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz.

Anbotverhandlung am 25. Jänner (M. Abt. 23, 138).

Es offerierten in Kronen: „Grundstein“ B 3.907,978.475, € 936,334.399 Deferr. Ungar. Baugesellschaft B 2.905,022.000, € 713,637.000, 18,093.295 Hausreinigung; Dis & Komp. B 3.285,411.369, € 829,077.060, 40,000.000 Hausreinigung; Ernst Ublemann B 3.289,586.280, € 624,604.500; S. Rella & Komp. B 3.886,549.331, € 989,656.296; Reform-Baugesellschaft B 4.125,642.811, € 1.000,187.259; Vaterländische Baugesellschaft B 3.046,694.560, € 674,925.140; Wiener Baugesellschaft B 4.039,588.390, € 805,392.420; Rudolf Grimm B 2.977,944.743, € 888,520.880; Eduard Fernhart B 3.104,509.200, € 966,624.800; Baugesellschaft „Baublod“, G. m. b. H., B 3.486,820.194, € 1.248,775.800; Pittel's Reffe, Regreli & Komp. B 3.223,162.000, € 1.001,272.000; Ing. Franz Kallin B 2.417,533.630, € 548,579.200, 1.423,734.158 Zuschläge; Janesch & Schnell B 2.009,177.500, € 548,913.200, 1.125,559.600 Zuschläge.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse—Johannogasse—Siebenbrunnengasse.

Anbotverhandlung am 26. Jänner (M. Abt. 23, 168).

Es offerierten in Kronen: Zimmerei Wienerberg 268,055.000; Johann Hirschberg 246,462.000; Wenzel Hartl 294,655.000; Wiener Holzwerke, G. m. b. H., 313,341.500; „Grundstein“ 308,€ 11.360; Anton Ruth 259,160.000; Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 249,194.200; Georg Frowey 334,628.000; Hermann Otte, A. G. 272,869.000; P. & N. Höfner, G. m. b. H., 418.240.000.

Kundmachungen.

Fachärztin für das städtische Berufsberatungsamt.

Für das Berufsberatungsamt der Stadt Wien gelangt die Stelle einer Fachärztin zur Besetzung. Gesuche sind bis 1. März 1924 bei der M. Abt. 12 (städtisches Gesundheitsamt) einzubringen, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Die Bewerberinnen müssen österreichische Staatsbürgerinnen und Doktorinnen der gesamten Heilkunde sein und spezielle Vorkenntnisse in Berufshygiene und Berufskunde, beziehungsweise praktische Betätigung in Berufsberatung nachzuweisen in der Lage sein. (M. Abt. 12, 11904.)

Dorotheum (Wiederaufnahme des Einlagenverkehrs).

Das Dorotheum eröffnet auf Grund eines mit kaiserl. Entschliessung vom 10. April 1812 erteilten Privilegs sowie im Sinne des § 3, lit. c, seines Statuts zunächst in der in seiner Hauptanstalt, Wien, I., Dorotheergasse 17, befindlichen Bankabteilung mit 1. Februar 1924 den Spareinlagenverkehr gegen Ausgabe von mit dem Erlasse des Bundeskanzleramtes vom 29. Dezember 1923, Z. 66725, Abt. 1 Inneres, genehmigten Einlagebüchern. Die Eröffnung des Einlagengeschäftes auch in den Zweiganstalten des Dorotheums steht bevor und wird entsprechend kundgemacht werden.

Alle den Einlagenverkehr (insbesonders Einzahlung, Rückzahlung, Kündigung, Verzinsung zc.) betreffenden Bestimmungen werden durch Anschlag in den Geschäftsräumen der Hauptanstalt (Bankabteilung) und späterhin in den sämtlichen Zweiganstalten des Dorotheums jeweils verlaublich.

1162

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

30. November 1923.

Altman Emma, gesch. Raubitschek, Handel mit Briefmarken, 3. Pfefferhofgasse 1a. — Amschel Seraphine, Handel mit Wäsche, Wirt- und Textilwaren, 14. Storchengasse 21. — Weitsch Josef, Handel mit Bijouterie- und Galanteriewaren im großen, 3. Untere Biaduktgasse 16. — Bendekovits Otto, Pferdehandel, 11. Hallergasse 30. — Bened Maria, Gemischtwarenvertrieb, 3. Hainburger Straße 71. — Beranek Ferdinand, Handel mit Obst- und Grünwaren, 3. Augustinermarkt. — Brandauer Alois, Handel mit Lebensmitteln, 3. Wälischgasse 2. — Breitengraser Emil, Damenkleidermacher, 3. Adams-gasse 12. — Chovanec Josef, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren und Geflügel, 1. Kärntnerstraße—Giselastraße. — Citel Josefa, Christbaumhandel, 18. Simonygasse 2. — Degen Friederich, Handel mit Kunstblumen und Federn, Damen- und Herrenblüten, 5. Nikolsdorfer Gasse 44. — Dimmel & Friedenberg, Handel mit Kleibern und Blusen, 18. Währinger Straße 170 a. — Dragoel Juliane, Bittalienhandel, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 13. — Eder Karoline, Handel mit Kanditen, 3. Salesianergasse 10. — Dr. Josef Ellenbogen, Bücherrevision, 3. Hainburger Straße 21. — Faber Maria Antonie, Marktfahrgewerbe, 14. Geibelgasse 8. — Fehrer Franziska Marie, Marktfahrgewerbe, 14. Kauerhof. — Fida Maria, Handel mit Wäsche- und Wirtwaren, 3. Rochusgasse 25. — Fleisch Ernst Philipp, Lebensmittelhandel, 6. Linke Wienzeile 4. — Florian Marianne, Wäschewarenherzeugung, 15. Würzbachgasse 24. — Frenkel Mendel, Handelsagentur, 3. Neulinggasse 19. — Friedrich Wilhelmine, Handel mit photographischen Artikeln, 15. Märzstraße 32. — Gabmeyer Alois, Graveur, 15. Witzberggasse 20. — Gänzlberger Walter, Handelsagentur, 3. Gärtnergasse 5. — Haas Karl, Handel mit Wäsche, Textilwaren und Herrenkleidern, 14. Delweingasse 25. — Hager Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Währinger Straße 176. — Haidl Franz, Herrenschneider, 5. Schloßgasse 1. — Halmos Leopold, Kommissionshandel mit Mehl- und Maltprodukten, 3. Landsträßer Hauptstraße 88. — Hantl Karoline, Tischergewerbe, 3. Obere Babingasse 22. — Hasmann Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 11. Krausgasse 18. — Havel Marie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 3. Prinz Eugen-Straße 3. — Herlinger Ernst, Vornahme von Bücherrevisionen, Einrichtung und Organisation von Buchhaltungen zc., 3. Radeglystraße 13. — Hofbauer Josef, Handel mit Butter und Eiern, 14. Delweingasse 27. — Hofbauer Judith, Handel mit Christbäumen, 3. Vor der Großmarkthalle. — Hofer Wilhelm, Marktfahrer, 14. Arnkeingasse 29. — Horcica Maria, Marktfahrergewerbe, 3. Mohsgasse 27. — Husa Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbiervertrieb, 14. Schwendergasse 17. — Ille Anna, Handel mit Textilwaren und Bettfedern, 17. Peggelgasse 53. — Janta Josef, Lohnschächter, 3. Schweinschlachthaus. — Kachler Franz, Bau- und Kunstschlosser, 14. Biedmarnngasse 62. — Kalas Antonie, Schuhstickergewerbe, 14. Märzstraße 73. — Kieslinger Martha, 3. Holz- und Kohlenhandel, 3. Hainburger Straße 74. — Kirnbauer Josef, Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten durch giftbaltige Mittel, 7. Neustiftgasse 45. — Koch Otto, Verkauf von Fisch- und Seefischen, 15. Herfloggasse 23. — König Otto, Mechaniker, 5. Stolberggasse 13. — Kolm Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Suchgasse 7. — Kosal Julius, Gemischtwarenhandel, 8. Leichenfelder Straße 92. — Lasosil Paul, Marktfahrer, 14. Pillergasse 15. — Moses Jsaak Reizner selbe Grünberg, Handel mit Lebens- und Genussmitteln 14. Delweingasse 35. — Lobenhofer Oskar, Goldarbeiter, 15. Hütteldorfer Straße 42. — Löbel Max selbe Mendel, Gemischtwarenhandel im großen, 14. Johnstraße 61. — Lohmer Josef, Fleischhauer, 11. Kaiser-Eberdorfer Straße 276. — Lur Otto Felix, Anbringung von Nallametafeln an verschiedenen Orten, 6. Mollardgasse 64. — Macku Franz, Bank-, Kommissions-, Eskompt- und Wechselgeschäft, 1. Bäderstraße 14. — Mayer Nathan, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 86. — Moser Leopold, Musiker, 14. Hugelgasse 8. — Moser Marie, Wäschewarenherzeugung, 18. Wittbaurergasse 31. — Moskowitz Adolf, Handel mit Textil-, Kurz- und Wirtwaren, 1. Werderberggasse 15. — Nemeš Mathilde, Messergewerbe, 14. Golschlagstraße 109. — Neubauer Katharina, Bittalienhandel, 18. Alfegger Straße 36. — Neuhauser Anna, Handel mit Obst, Gemüse, Brot, Gebäck, Milch, Butter und Eiern, 14. Meißelstraße, Markt. — Novát Marie, Betrieb einer elektrischen



Wäscherolle, 5. Wiedner Hauptstraße 86. — Petrißel Josef, Metzger, 18. Wittbaurgasse 15. — Pivdevis Rudolf, Passfuhrwerker, 3. Schrotgasse 1. — Putz Emma, Frauen- und Kinderkleidermacherin, 18. Weitlofgasse 17. Reibls Julius, Saittinghandel, 3. Wälschgasse 10. — Ringhofer Leopoldine, Marktfahrgewerbe, 3. Hainburger Straße 64. — Rosenberg Samuel, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 5. Bilgramgasse 17. — Rüge Heinrich, Alleinhaber der Firma Rüge & Schmidt, Gemischtwarenhandel, Erzeugung von Läden und Farben, 8. Florianigasse 9. — Schacherl Grete, Pfadlergewerbe, 3. Böwengasse 8. — Schneider Josef, Schwarzwarenverschleiß, 15. Hütteldorfer Straße 56. — Schrüder Franziska, Handel mit kunstgewerblichen Handarbeiten, 6. Theobaldgasse 17. — Schüller & Frankfurter, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Kreuzgasse 54. — Seifert Marie, Wäschewarenherzeugung, 3. Adamsgasse 9. — Sigl Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbier, 14. Diefenbachgasse 1. — Sobotta Adolf, Christbaumhandel, 18. Gymnasiumstraße 10. — Stach Josef, Handel mit Fellen, Häuten und Leder aller Art, 14. Diefenbachgasse 47. — Gebrüder Streit, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Arenbergring 13. — Tröbmann & Komteiner, Erzeugung von Blüten aus Wachsfäden, 14. Weisstraße 22. — Ueberhuber Josef, Handel mit technischen Bedarfsartikeln und Schuhzugehör, 19. Billrothstraße 19. — „Vindobona“, Warenhandels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Weiß-, Textil-, Wirkwaren- und Bekleidungsartikeln, 3. Marxergasse 38. — Weber Marie, Handel mit Strick-, Wirl- und Textilwaren, 14. Felberstraße 98. — Ingenieur Hugo Wimmer, Handel mit Metallen Eisen, Berg- und Hüttenprodukten und Maschinen, 3. Reilgasse 12. — Zecha Anton Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Flachgasse 13. — Zimmel Johann, Handel mit Christbäumen, 15. Karl Marx-Straße.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie | **Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.**
 Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
 Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.
 Lieferantin des Wirtschaftsamtos der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Oesterreichische Nationalbank.

Kundmachung.

Vom 4. Februar 1924 ab wird die Oesterreichische Nationalbank die Interimscheine für ihre Aktien gegen definitive Aktien spesenfrei umtauschen. Der Umtausch findet nur bei der Hauptanstalt der Oesterreichischen Nationalbank in Wien statt, doch können die Interimscheine auch bei den Zweiganstalten der Bank zur kostenlosen Besorgung des Umtausches eingereicht werden. Die zum Umtausch eingereichten Interimscheine haben das Giro mit dem Namen desjenigen zu tragen, auf den die Interimscheine lauten. Die Bank prüft die Echtheit der Unterschrift nicht und übernimmt keine Haftung für deren Echtheit.

Die Aktien gelangen in folgender Stückelung zur Ausgabe, und zwar lautend auf 1 Viertelaktie, 1 Aktie, 5 Aktien, 25 Aktien und 100 Aktien. Den Parteien werden gegen ihre Interimscheine Aktien-titres in der vorstehenden Stückelung nach ihrem Wunsch ausgetauscht. Späterhin wird der Umtausch von ganzen Aktien in Viertelaktien, bzw. von Sammelstücken in kleinere Sammelstücke, Einzelaktien oder Viertelaktien nur gegen Ersatz der Kosten vorgenommen. Der Umtausch von Viertelaktien in ganze Aktien kann nur dann stattfinden, wenn alle vier zu der betreffenden Aktie gehörigen Viertelaktien vorgelegt werden. Ebenso werden ganze Aktien nur dann in Sammelstücke zu 5, 25 oder 100 Aktien umgetauscht, wenn sie fortlaufende Nummern aufweisen.

Wien, 19. Jänner 1924.

Oesterreichische Nationalbank.

Rolsch Präsident.
Moller Generalrat.
Braunfels Generaldirektor.

1158

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Hasenörl, Ulrich & Co.

Röhrenhof
 Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.
 Telefon Nr. 51-1-66 — 51-1-67. 846

Schmiedeeiserne und gußeiserne **Röhren** und Verbindungsstücke aller Art.
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und emaillierte Gußwaren, Schieber, Hydranten etc.

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.
 Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleinangasse Nr. 43-7-79.
Wien 11/3, Wagramer Strasse Nr. 11.
 Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße. 984

Dorotheum

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage

1160

Täglich Pretiosen; Jeden Di Silber und Chinasilber, Jeden Mi Brillanten und Perlenschmuck im Franz-Saal.

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorff-, Kössler- und Kolowrat-Saal und speziell Jeden Di: Schöne Wäsche, Pelze, Perserteppiche, Kleider, Nähmaschinen, Fahrräder; Jeden Mi Fotoapparate, Ferngläser, Schreibmaschinen, Reitzzeuge; Fr 1. II. Musikinstrumente, Musikalien; Fr 8. II. Jagdwaffen, Sportausrüstung, Pelze, Fahrräder, Reitzzeug im Ludwigstorff-Saal.

Jeden Do: Schönes Mobiliar, Klaviere, Perserteppiche, Gemälde, Kunstgewerbe im Franz-Josef-Saal; Jeden Di und Fr im Hoch-Saal, jeden Mi und Sa im Dechan-Saal; Kunstgewerbe, Gemälde,

Teppiche, Antiquitäten; jeden Di und Fr Möbel, Luster, Bilder, Hausgeräte im Glaslof.

Mi 30. I. und jeden Do, Fr und Sa Bücher im Eminger-Saal; jeden Di und Fr Briefmarken, VI., Mariahilfer Straße 73.

Mi 6. und Do 7. II. 347. Kunstauktion Gemälde alter und neuerer Meister, Aquarelle, Zeichnungen, Antiquitäten im Klemensseg-Saal.

Mi 6. II. Technische Auktion: Automobile und Bestandteile, Maschinen, Wagen, Werkzeuge, Armaturen, Meßapparate, VIII., Feldg. 6. Di 29. I. 3 Uhr nachm. 2 Flässer ung. weißer Altwein im Kolowrat-Saal.

Mi 30. I. 10 Uhr vorm 3 Waggon Rothbuchen-eibholz gute Qualität, jeder Waggon für sich im Zoll-oberamt Magazin III, III., Hintere Zollamtstr.

Täglich Schaustellungen von 1 Uhr an
 Beginn der Versteigerungen um 3 Uhr.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheums.

Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“

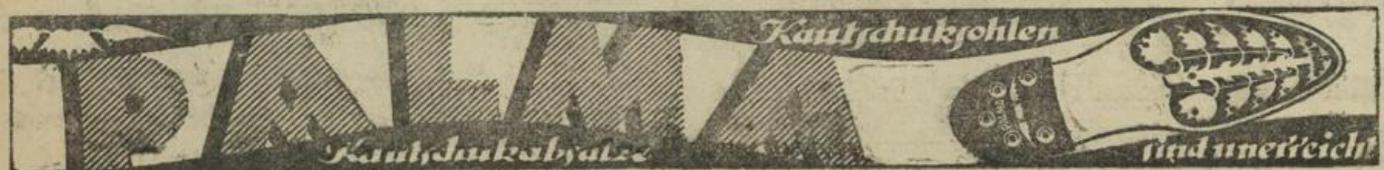
M. B. H.

Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.
 Telefon: 59385, 53192.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 608

Hafner- und Schildermaler-Betrieb:

Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.



Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 1185

Reichhold, Flügger & Boecking,
Wien-Kagran.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99

Fliegel, Karl & Stärk, Ingenieure — Wien VIII., Fiarisengasse 28

Bau von Wasserleitungen, 988
Installationen und Kanalisationen

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und
Kunstschlosserei, Bauspenglerei**

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN Ges. m. b. H. 1083

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“.

Schneiden Sie mit
flüssigen Brennstoffen!

Dann erzielen Sie **feilenweiche** Schnitt-
messerscharfe und flächen!

Schweiß- und Schneideanlagen für rein-
flüssige Brennstoffe aller Art (Benzin,
Benzol usw.), schweißt, schneidet, lötet!
Wichtig für Installations- und Montage-
arbeiten!

**Alle Apparate u. Armaturen
für die autogene Metallbearbeitung**

1072

Gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauerstoff,
Wasserstoff, Stickstoff, hochwertig, für
Einlagerungszwecke, Azetylen-Entwickler
(System „Sirius“), Schweißbrenner,
Schneidebrenner (Patent 49.421), Reduzier-
ventile, Schweißdraht, Schweißpulver,
Gußstäbe f. d. Graugußschweißverfahren
nach Patent 46.589, Stahlflaschen, Flaschen-
ventile, Präparation von Stahlflaschen
für Dissousgas

Bau von Erzeugungsanlagen

für gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauer-
stoff, Stickstoff, Wasserstoff usw.

Hydroxygen-Gesellschaft

m. b. H.

Zentralbureau: Wien, IV., Gußhausstraße 20.
Telephon Nr. 50-3-68 und 58-2-58.

**Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,**

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

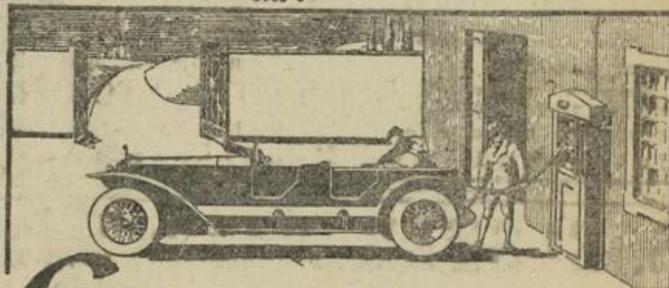
I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

847

1103 b



Geringste Betriebs-
kosten haben

feuer- u. explosionsichere

Lagerungen von
Benzin, Benzol etc.

MIT
DRUCKLOSEN
SCHUTZGAS
PATENT—
FÜR JEDE
LAGERMENGE

Dabeg

„DABEG“ MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN VI. WALLGASSE 39 TELEFON N^o 9497.

Schraubenfabriken

Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

= Metallwerk =

Fassondrehereien

1042

Pluto Stoker Company**H. & F. Weiss** 1056

Fernsprecher 3880. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.** Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb. **Unterwind- und Saugzuganlagen.****S. ELSTER WIEN, XIV.,** Felberstraße Nr. 30. 1046

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK**A.G.****VORM. AUSTRO-FIAT WIEN**VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8354 1070**RICHARD STEINREICH**

Röhren / Fittings / Stabeisen / Bleche

Wien II., Praterstr. 9, Lagerplatz: II., Ausstellungsstr. 67

Telephone 40-1-59 und 45-3-67 1157

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenanschläge auf Verlangen. 1146

1060

Tägliche Bilanz mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

**NIEDEROESTERREICHISCHE
ESCOMPTE-GESELLSCHAFT**

Aktienkapital und Reserven ca. 210 Milliarden Kronen

Errichtet im Jahre 1853 **WIEN, I., AM HOF 2** Telegramme:
EskomptegesBank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-
sellschaft: Wien, I., Am Hof 2.Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:
Bad Gastein, Zell am See.Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London.
Hambros Bank Limited, London / Union Européenne Indus-
trielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel
Comptoir d'Escompte de Genève, Genf. 1150

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká
escomptni banka a úvěrni ústav). / Filialen:
Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brix, Budweis,
Eger, Falkenau a/E., Franzensbad, Gablonz a./N., Haida,
Hohenelbe, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau,
B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schön-
berg, Morchenstern, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau,
Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau und Warnsdorf.Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. / Filialen: Dornbirn,
Fürstenfeld, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,
Geschäftsstelle in Hall i. T.Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.
(Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.) / Filialen:
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.